

Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung



2010

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 22.12.2011
Artikelnummer: 5225119107004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228/99643-8167; Fax: +49 (0) 228/99643-8994;
E-Mail: jugendhilfe@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung 2010

Beschreibung	Registerblatt
Begriffliche und methodische Erläuterungen	Erläuterungen
Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Merkmale	Merkmals- übersicht
- Seite 1	Merkmals- übersicht1
- Seite 2	Merkmals- übersicht2
Deutschland	
Anzahl der Hilfen	
5 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers	
begonnene Hilfen insgesamt	Tab5.8a
begonnene Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab5.8.1a
Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab5.8b
Hilfen am 31.12. in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab5.8.1b
6 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie	
Hilfen insgesamt	Tab6.8
Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab6.8.1
7 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab7.8
Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab7.8.1
8 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie	
Hilfen insgesamt	Tab8.8
Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab8.8.1
9 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en) sowie familienrichterlichen Entscheidungen	
Hilfen insgesamt	Tab9.8
Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab9.8.1
10 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung	
Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab10A.8
Hilfen am 31.12. in einer Einrichtung oder Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland	Tab10A.8.a
beendete Hilfen insgesamt	Tab10B.8
beendete Hilfen in einer Einrichtung oder Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland	Tab10B.8.a
11 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung	
begonnene Hilfen insgesamt	Tab11.8a
begonnene Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab11.8.1a
Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab11.8b
Hilfen am 31.12. in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab11.8.1b
12 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen	
Hilfen insgesamt	Tab12.8
Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab12.8.1
13 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Grund für die Beendigung der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab13.8
Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab13.8.1
14 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt	
Hilfen insgesamt	Tab14.8
Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab14.8.1
15 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und unmittelbar nachfolgender Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab15.8
Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab15.8.1
16 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab16.8
Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab16.8.1

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung 2010

Beschreibung	Registerblatt
17 Beendete Hilfen für junge Menschen nach dem Hauptgrund der Gewährung der Hilfe, Dauer der Hilfe und Intensität Hilfen insgesamt Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab17.8 Tab17.8.1
18 Hilfen für junge Menschen nach Grund der Beendigung, Dauer und Intensität der Hilfe Hilfen insgesamt Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab18.8 Tab18.8.1
Ländertabellen	
Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien nach Hilfeart und Ländern	LT 1
Hilfen für junge Menschen nach Ländern	
Insgesamt	LT 2 ISE
männlich	LT 3 ISE
weiblich	LT 4 ISE
Zeitreihe	
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung für junge Menschen 2008 - 2010 nach persönlichen Merkmalen	ZR

Begriffliche und methodische Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ist das im früheren Bundesgebiet am 1.1.1991 und in den neuen Ländern am 3.10.1990 in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) als Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII).¹⁾

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Hilfen und über die Situation der Hilfeempfängerinnen und Hilfeempfänger sowie über die Dauer der Hilfe bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, das System der Familien unterstützenden und stabilisierenden Hilfen fortzuentwickeln. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen.

Erläuterungen zur Statistik

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz – KICK; BGBl. I S. 2729), das am 1. Oktober 2005 in Kraft getreten ist, enthält auch Änderungen für die amtlichen Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Wesentliche Neuerungen betreffen dabei auch die Statistik der Hilfe zur Erziehung und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die seit dem Berichtsjahr 2007 nach einem neuen Konzept erhoben wird.

Ambulante und (teil-)stationäre Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gemäß §§ 28 – 35, 41 SGB VIII wurden zu einem gemeinsamen Fragebogen zusammengefasst, erweitert um die Angaben zu „sonstigen Hilfen“ gemäß § 27 SGB VIII und um Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte junge Menschen (§ 35a SGB VIII).

Die bisher vier unterschiedlichen Fragebogen zu den erzieherischen Hilfen wurden zu einem neu konzipierten Fragebogen zusammengefasst. Die Änderungen betreffen die Statistiken zur:

- Institutionellen Beratung (§ 28 SGB VIII),
- Betreuung einzelner junger Menschen:
 - soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII),
 - Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§ 30 SGB VIII),
- Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII),
- Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses mit den Hilfearten:
 - Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII),
 - Vollzeitpflege in einer anderen Familie (§ 33 SGB VIII),
 - Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII),
 - Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII),

• Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII).
Neu aufgenommen in die statistische Erhebung wurden ab 2007 die Erfassung von:

- Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII) und
- „Sonstige“ erzieherische Hilfen (§ 27 SGB VIII).

Zugleich wurde die Gelegenheit genutzt, die Statistik an die zwischenzeitlich geänderte Lebenswirklichkeit und an neue Informationsbedürfnisse der Nutzer anzupassen.

Der Fragenkatalog wurde vereinheitlicht, wobei einige der bisherigen Fragen wegfielen, z.B. nach vorangegangenen Hilfen und dem Schulbesuch bzw. dem Ausbildungsverhältnis bei Beginn und Ende der Hilfe. Die Frage nach der Staatsangehörigkeit, die seit der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts im Jahr 2000 keine umfassenden Aussagen über einen möglichen erhöhten Förderbedarf zur Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher mehr zulässt, wurde durch die Fragen nach der ausländischen Herkunft mindestens eines Elternteils und nach der vorrangig in der Familie gesprochenen Sprache ersetzt. Mit der neu aufgenommenen Frage nach der Intensität der Hilfeleistung wurde ein bereits seit längerer Zeit von den Nutzern der statistischen Ergebnisse geäußelter Wunsch umgesetzt. Die Fragen nach den vereinbarten Leistungsstunden bzw. den vereinbarten Leistungstagen und der Zahl der Beratungskontakte bei den Erziehungsberatungen erlauben künftig, nicht nur Aussagen über die Zahl der Hilfen insgesamt, sondern auch über deren unterschiedlich hohen Aufwand zu treffen.

Durch die Vereinheitlichung der Fragebogen liegen ab 2007 auch bei teilstationären und stationären Erziehungshilfeleistungen Angaben über die Gründe der Hilfestellung vor.

Bereits Ende der 1990er-Jahre gingen Jugendämter zunehmend dazu über, erzieherische Hilfe ohne Bezug zum Leistungskatalog der §§ 28 bis 35 SGB VIII allein auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII zu gewähren. Dies war möglich, da der Katalog der Leistungsformen in § 27 SGB VIII nicht abschließend festgelegt ist, sondern vielmehr die Möglichkeit der flexiblen, auf den jeweiligen Hilfebedarf abgestimmten Hilfestellung vorsieht. Für die Statistik bedeutete dieses, dass eine größer werdende Zahl von erzieherischen Hilfen für junge Menschen nach dem SGB VIII nicht mehr nachgewiesen wurden, da eine Erhebung ausschließlich auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfestatistiken nicht mehr vorgesehen ist. Diese Datenlücke wird mit der Erweiterung der Erhebung um auch diese Leistungen seit 2007 geschlossen.

Systematik der Leistungen

Nach der Systematik der Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe werden drei unterschiedliche, in der Voraussetzung der Hilfestellung grundsätzlich voneinander unabhängige Leistungsarten unterschieden:

Erzieherische Hilfe (§§ 27 bis 35 SGB VIII): Nach der Rechtslage haben die Eltern (Personensorge- bzw. Erziehungsberechtigte) Anspruch auf erzieherische

¹⁾Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 6. Juli 2009 (BGBl. I S. 1696).

Hilfe, auch wenn in der Regel das Kind oder der Jugendliche (der zu „Erziehende“) Bezugsperson der Leistung ist. Erzieherische Hilfe basiert grundsätzlich auf § 27 SGB VIII. Sie wird „insbesondere nach Maßgabe“ der §§ 28 bis 35 SGB VIII gewährt, kann aber auch ausschließlich auf Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII geleistet werden. Zielgruppe dieser Leistungen sind ausschließlich Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahren).

Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung (§ 35a SGB VIII):

Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche bei (drohender) seelischer Behinderung ist eine eigenständige Leistungsform unabhängig von § 27 SGB VIII. Sie ist keine erzieherische Hilfe. Zwar wird die Leistung häufig in ambulanter oder in stationärer Form vergleichbar den erzieherischen Hilfen erbracht (z.B. in einem Heim), trotzdem ist sie unabhängig von der erzieherischen Hilfe. Entscheidend für die Zuordnung der Hilfeart ist der Leistungsparagraph, gemäß dem die Hilfe gewährt (und im Zweifelsfall: abgerechnet) wird. Wird neben der Eingliederungshilfe bzw. in Verbindung mit ihr zusätzlich eine erzieherische Hilfe gewährt, werden sowohl die Eingliederungshilfe als auch die erzieherische Hilfe zur Statistik gemeldet.

Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII):

Bei Leistungen gemäß § 41 SGB VIII ist der junge Volljährige selbst der Anspruchsberechtigte der Hilfe (junge Volljährige sind nicht mehr „zu Erziehende“). Die Hilfe kann in einer der Formen der §§ 28 bis 30, 33 bis 35 SGB VIII bzw. auf Basis von § 27 Abs. 3 SGB VIII erbracht werden. Auch Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung ist für junge Volljährige möglich.

Bei Hilfen für junge Volljährige wird eine Meldung zur Statistik unter Bezug auf die Art der erzieherischen Hilfe bzw. die Eingliederungshilfe abgegeben. Die „Hilfe für junge Volljährige“ ist nicht als eigenständige Hilfeart im Fragebogen aufgelistet. Die Zuordnung zur Hilfe für junge Volljährige gemäß § 41 SGB VIII erfolgt ausschließlich über das Alter.

Erhebungsinhalte

Die Statistik enthält Angaben zu der Art und Rechtsform des Trägers, der die Hilfe durchführt, zur Art der Hilfe und dem Ort ihrer Durchführung, zur Dauer und Betreuungsintensität der Hilfe, zur Institution oder Person, die die Hilfe angeregt hat, zu familien- und vormundschaftsrichterlichen Entscheidungen im Zusammenhang mit der Hilfe, zu Gründen für die Hilfestellung und zu persönlichen Merkmalen der Hilfeempfänger (Geschlecht und Geburtsmonat/-jahr, Aufenthalt vor der Hilfe, Situation in der Herkunftsfamilie, Migrationshintergrund und wirtschaftliche Situation). Bei der Angabe zur Art des Trägers wurde in der bisherigen Statistik nur nach Trägern der öffentlichen und Trägern der freien Kinder- und Jugendhilfe unterschieden. In den Erhebungen wird die Art des Trägers für die Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe in der differenzierten Form erfragt, die bei den Einrichtungsstatistiken bereits seit längerem üblich ist. Damit können die freien Träger ein genaueres Bild der von ihren Verbänden oder deren Mitgliedsorganisationen erbrachten Leistungen erhalten. Da für die Meldung zur Statistik – außer bei den Erziehungsberatungen – nur noch die Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe zuständig sind, geben diese bei der Art des Trägers, sofern die Hilfe nicht von ihnen selbst geleistet wird, die Art des die Hilfe durchführenden Trägers an.

Zuständigkeitswechsel bei den die Hilfe gewährenden Trägern sind ein eigenes Problem der Kinder- und Jugendhilfe. Ziehen zum Beispiel die Personensorgeberechtigten in den Bereich eines anderen Jugendamtes um, wechselt auch die Zuständigkeit für die Weitergewährung einer Hilfe an das am neuen Wohnort zuständige Jugendamt. Meldetechnisch muss das abgebende Jugendamt diese Hilfe als beendet und das aufnehmende Jugendamt dieselbe Hilfe als begonnen melden, ohne dass sich an der Durchführung der Hilfe irgendetwas geändert hat. Um zu vermeiden, dass es hierdurch zu einer überhöhten Zahl von beendeten und begonnenen Hilfen kommt, ist ein Zuständigkeitswechsel eigens auf dem Fragebogen anzugeben.

Die unterschiedliche Intensität der Hilfe (gleicher Hilfeart) wurde vor 2007 in der Statistik überhaupt nicht berücksichtigt. So stand beispielsweise eine sozialpädagogische Familienhilfe mit vier Leistungsstunden wöchentlich gleichwertig neben einer Hilfe, für die 30 Leistungsstunden je Woche vereinbart waren. Dies führte zu undifferenzierten und damit anfechtbaren Aussagen. Seit 2007 sind hier klarere Beurteilungen möglich, da der Fragebogen die Leistungsintensität der Hilfe abfragt.

Für die beendeten Hilfen werden zusätzlich der Grund für die Beendigung der Hilfe und der anschließende Aufenthalt sowie nachfolgende Hilfe erfragt.

Erhebungszeitpunkt

Die neu konzipierte Statistik zur Hilfe zur Erziehung wird seit dem Berichtsjahr 2007 eingesetzt.

Die Periodizität der Meldungen änderte sich, einzelne Erhebungen fielen weg. In der 1991 neu geordneten Statistik der Kinder- und Jugendhilfe waren für die einzelnen Arten der erzieherischen Hilfe unterschiedliche Meldezeitpunkte vorgesehen. Bei den Erziehungsberatungen wurden nur beendete Hilfen gemeldet, für ambulante Hilfen die während des Jahres beendeten und die am Jahresende bestehenden Hilfen. Seit dem Berichtsjahr 2002 wurden für ambulante Hilfen auch die Zahl der im Berichtsjahr begonnenen Hilfen ausgewertet. Für teilstationäre und stationäre Hilfen wurden die während des Jahres begonnenen und beendeten Hilfen und zusätzlich alle fünf Jahre die am Jahresende bestehenden Hilfen erhoben. Seit Jahresende 2007 werden die am Jahresende andauernden Hilfen jährlich gezählt.

Für jede Hilfe, die beendet wird, ist eine Meldung zur Statistik abzugeben. Darüber hinaus, werden jedes Jahr für alle Hilfearten die am Jahresende bestehenden Hilfen statistisch erfasst. Die Zahl der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen wird bereits bei den ambulanten Hilfen aus diesen beiden Meldungen maschinell ermittelt. Dieses Verfahren vereinheitlicht nicht nur die Meldepraxis für die jeweiligen Hilfearten, sondern stellt auch sicher, dass alle gewünschten Informationen, zum Beispiel über die jeweilige Anzahl und die Dauer der gewährten Hilfen, vorliegen. Mit der maschinellen Ermittlung der Zahl der begonnenen Hilfen konnte seit 2007 die eigenständige Erhebung der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen entfallen. Dies bedeutete eine Verminderung des Meldeaufwands für die Auskunftgebenden und auch einen verringerten Erhebungsaufwand bei den statistischen Ämtern der Länder. Auch die Unterbringungswechsel bei Vollzeitpflegen oder Heimerziehung müssen nicht mehr zur Statistik gemeldet werden.

Auskunftspflicht

Seit 2007 melden zu den erzieherischen Hilfen gemäß §§ 27, 29 – 35a, 41 SGB VIII ausschließlich die Jugendämter zur Statistik. Die Auskunftspflicht der Träger der freien Jugendhilfe in diesem Bereich entfällt. Lediglich bei den Erziehungsberatungen gemäß § 28 SGB VIII werden auch Beratungsstellen der Träger der freien Jugendhilfe in die statistische Erhebung einbezogen. Der Grund hierfür ist, dass anders als bei den übrigen Hilfen bei den Beratungen nicht alle notwendigen Angaben über die Meldung zur Statistik im Jugendamt vorliegen. Beratungen sind ein niederschwelliges Angebot, bei dem nicht in allen Fällen ein Jugendamt eingeschaltet ist.

Ergebnisse der Statistik

Im Jahr 2010 haben rund 367 000 Kinder bis 13 Jahre in Deutschland eine erzieherische Hilfe durch das Jugendamt oder in einer Erziehungsberatungsstelle neu begonnen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, entspricht dies einem Anteil von knapp 71 % an allen Hilfen zur Erziehung. Insgesamt begannen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im vergangenen Jahr rund 519 000 erzieherische Unterstützungen.

Den größten Anteil unter allen neu gewährten erzieherischen Hilfen hatte mit gut 66 % die Erziehungsberatung – insgesamt 314 000 junge Menschen nahmen sie im Jahr 2010 neu in Anspruch. Dabei wurden knapp drei Viertel (74 %) dieser Beratungen von Kindern begonnen (rund 231 000 Fälle). 61 000 Erziehungsberatungen (19 %) gewährten die Beratungsstellen Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren. Junge Erwachsene unter 27 Jahren nahmen rund 22 000 beziehungsweise 7 % der Beratungen neu in Anspruch.

An der familienergänzenden Hilfe in Form einer Tagesgruppenerziehung waren Kinder anteilmäßig am häufigsten beteiligt. Von insgesamt knapp 9 000 erzieherischen Unterstützungen, die ausschließlich an Minderjährige gerichtet sind, begannen gut 8 000 Kinder (93 %) die Förderung in einer Tagesgruppe. Jugendlichen wurde diese Hilfe 600-mal neu gewährt. Ziel der Erziehung in einer Tagesgruppe ist im Wesentlichen die Förderung der schulischen Entwicklung sowie des sozial-emotionalen Verhaltens.

Auch familienorientierte Hilfen, wie zum Beispiel die sozialpädagogische Familienhilfe, begannen Kinder weit häufiger als Jugendliche: Insgesamt nahmen knapp 98 000 junge Menschen – zusammen mit ihren Eltern – eine familienorientierte Hilfe neu in Anspruch. Davon waren rund 80 000 bis 13 Jahre alt (82 %).

Ähnlich hoch war der Anteil von Kindern, denen eine Vollzeitpflege in einer anderen Familie neu gewährt wurde. An über 12 000 von den insgesamt gut 15 000 Vollzeitpflegern waren Kinder beteiligt (81 %). Darunter hatten knapp 5 000 Kinder das dritte Lebensjahr noch nicht vollendet.

Hinweise zu dieser Veröffentlichung

Diese Online-Veröffentlichung enthält umfassende Ergebnisse zur Intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung (ISE).

Die ISE ist eine stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellte Hilfe, die ihn in die

Gesellschaft integrieren und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung befähigen soll. Diese Hilfeart wird Jugendlichen in besonders gefährdenden Lebenssituationen angeboten und ist in der Regel auf längere Zeit angelegt.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszahlgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.								
	Tab 5	Tab 6	Tab 7	Tab 8	Tab 9	Tab 10	Tab 11	Tab 12	Tab 13
Begonnene Hilfen	X	X	X	X	X		X		
Hilfen am 31.12.	X	X	X	X	X	X	X	X	
Beendete Hilfen						X		X	X
Art der Hilfe									
Tabelle enthält Einzelhilfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen									
Ort der Durchführung der Hilfe	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Art des Trägers	X								
Geschlecht	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Alters-/gruppen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe			X						
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe		X							
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X	X	X	X	X	X	X	X	X
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Wirtschaftliche Situation				X					
Anregender der Hilfe					X				
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen					X				
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe								X	
Gründe für die Hilfefgewährung							X		
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe								X	
Grund für die Beendigung der Hilfe									X
Dauer der Hilfe									
Ort des anschließenden Aufenthalts									
Unmittelbar nachfolgende Hilfe									
Länder									

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszählgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.									
	Tab 14	Tab 15	Tab 16	Tab 17	Tab 18	LT 1	LT2	LT 3	LT 4	ZR
Begonnene Hilfen						X	X	X	X	X
Hilfen am 31.12.						X	X	X	X	X
Beendete Hilfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Art der Hilfe										
Tabelle enthält Einzelhilfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen						X				
Ort der Durchführung der Hilfe	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Art des Trägers										
Geschlecht	X	X	X					X	X	X
Alters-/gruppen	X	X	X				X	X	X	X
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe										
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe										
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X	X	X				X	X	X	X
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X	X	X				X	X	X	X
Wirtschaftliche Situation										
Anregender der Hilfe										
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen										
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe										
Gründe für die Hilfestellung				X						
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe				X	X					
Grund für die Beendigung der Hilfe					X					
Dauer der Hilfe			X	X	X					
Ort des anschließenden Aufenthalts	X									
Unmittelbar nachfolgende Hilfe		X								
Länder						X	X	X	X	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Begonnene						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der				
				zusammen	da			
					Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange- schlossener Träger
1	Insgesamt	3 017	615	2 402	85	293	23	450
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	167	37	130	4	8	-	19
7	12 - 15	503	75	428	14	29	6	74
8	15 - 18	1 416	279	1 137	31	159	8	222
9	18 - 21	912	217	695	36	95	9	130
10	21 - 27	19	7	12	-	2	-	5
11	unter 18	2 086	391	1 695	49	196	14	315
12	18 und älter	931	224	707	36	97	9	135
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft							
	mindestens eines Elternteils.....	896	194	702	20	115	4	134
14	in der Familie wird vorrangig							
	nicht deutsch gesprochen.....	445	113	332	9	59	2	58
15	Männlich	1 707	321	1 386	54	163	10	254
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	123	23	100	3	7	-	14
21	12 - 15	332	50	282	10	18	4	48
22	15 - 18	786	137	649	19	90	4	130
23	18 - 21	458	107	351	22	48	2	60
24	21 - 27	8	4	4	-	-	-	2
25	unter 18	1 241	210	1 031	32	115	8	192
26	18 und älter	466	111	355	22	48	2	62
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft							
	mindestens eines Elternteils.....	549	107	442	13	72	2	87
28	in der Familie wird vorrangig							
	nicht deutsch gesprochen.....	292	65	227	6	42	1	42
29	Weiblich	1 310	294	1 016	31	130	13	196
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	44	14	30	1	1	-	5
35	12 - 15	171	25	146	4	11	2	26
36	15 - 18	630	142	488	12	69	4	92
37	18 - 21	454	110	344	14	47	7	70
38	21 - 27	11	3	8	-	2	-	3
39	unter 18	845	181	664	17	81	6	123
40	18 und älter	465	113	352	14	49	7	73
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft							
	mindestens eines Elternteils.....	347	87	260	7	43	2	47
42	in der Familie wird vorrangig							
	nicht deutsch gesprochen.....	153	48	105	3	17	1	16

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2010 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers

5.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Hilfen							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
188	-	8	1 016	72	267	1	
-	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	5	
9	-	-	54	15	21	6	
40	-	-	174	15	76	7	
87	-	2	494	24	110	8	
52	-	6	290	18	59	9	
-	-	-	4	-	1	10	
136	-	2	722	54	207	11	
52	-	6	294	18	60	12	
61	-	2	274	12	80	13	
32	-	1	126	4	41	14	
112	-	5	572	47	169	15	
-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	18	
-	-	-	-	-	-	19	
7	-	-	40	12	17	20	
27	-	-	121	11	43	21	
49	-	-	268	10	79	22	
29	-	5	142	14	29	23	
-	-	-	1	-	1	24	
83	-	-	429	33	139	25	
29	-	5	143	14	30	26	
40	-	1	164	10	53	27	
18	-	-	83	4	31	28	
76	-	3	444	25	98	29	
-	-	-	-	-	-	30	
-	-	-	-	-	-	31	
-	-	-	-	-	-	32	
-	-	-	-	-	-	33	
2	-	-	14	3	4	34	
13	-	-	53	4	33	35	
38	-	2	226	14	31	36	
23	-	1	148	4	30	37	
-	-	-	3	-	-	38	
53	-	2	293	21	68	39	
23	-	1	151	4	30	40	
21	-	1	110	2	27	41	
14	-	1	43	-	10	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene					
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der			
				zusammen	da		
					Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts-verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation
5.8.1a In einer Einrichtung							
1	Insgesamt	457	70	387	9	85	6
2	Männlich	273	39	234	6	54	2
3	Weiblich	184	31	153	3	31	4
5.8.2a Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland							
10	Insgesamt	2 325	505	1 820	73	192	13
11	Männlich	1 286	261	1 025	46	100	6
12	Weiblich	1 039	244	795	27	92	7
5.8.3a Außerhalb von Deutschland							
13	Insgesamt	91	13	78	1	4	1
14	Männlich	57	8	49	1	3	-
15	Weiblich	34	5	29	-	1	1

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2010 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers

5.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Hilfen							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange-schlossener Träger	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl- fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)	
5.8.1a In einer Einrichtung							
64	23	-	-	150	15	35	1
35	15	-	-	87	11	24	2
29	8	-	-	63	4	11	3
5.8.2a Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland							
362	155	-	7	770	53	195	10
205	92	-	5	422	34	115	11
157	63	-	2	348	19	80	12
5.8.3a Außerhalb von Deutschland							
6	8	-	-	44	2	12	13
1	4	-	-	30	2	8	14
5	4	-	-	14	-	4	15

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Hilfen						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der				
				zusammen	da			
					Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange- schlossener Träger
1	Insgesamt	3 487	693	2 794	83	330	22	503
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	116	22	94	3	8	1	12
7	12 - 15	522	70	452	13	30	3	77
8	15 - 18	1 468	228	1 240	36	128	9	244
9	18 - 21	1 250	329	921	30	161	9	151
10	21 - 27	131	44	87	1	3	-	19
11	unter 18	2 106	320	1 786	52	166	13	333
12	18 und älter	1 381	373	1 008	31	164	9	170
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft							
	mindestens eines Elternteils.....	1 127	272	855	18	138	4	163
14	in der Familie wird vorrangig							
	nicht deutsch gesprochen.....	581	175	406	5	70	1	79
15	Männlich	2 051	377	1 674	56	198	10	298
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	85	12	73	2	7	-	9
21	12 - 15	357	49	308	12	22	2	49
22	15 - 18	883	126	757	25	71	6	154
23	18 - 21	659	169	490	17	97	2	73
24	21 - 27	67	21	46	-	1	-	13
25	unter 18	1 325	187	1 138	39	100	8	212
26	18 und älter	726	190	536	17	98	2	86
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft							
	mindestens eines Elternteils.....	683	149	534	11	90	2	100
28	in der Familie wird vorrangig							
	nicht deutsch gesprochen.....	367	95	272	3	48	-	52
29	Weiblich	1 436	316	1 120	27	132	12	205
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	31	10	21	1	1	1	3
35	12 - 15	165	21	144	1	8	1	28
36	15 - 18	585	102	483	11	57	3	90
37	18 - 21	591	160	431	13	64	7	78
38	21 - 27	64	23	41	1	2	-	6
39	unter 18	781	133	648	13	66	5	121
40	18 und älter	655	183	472	14	66	7	84
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft							
	mindestens eines Elternteils.....	444	123	321	7	48	2	63
42	in der Familie wird vorrangig							
	nicht deutsch gesprochen.....	214	80	134	2	22	1	27

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2010 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers

5.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

am 31.12.							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
250	-	11	1 184	91	320	1	
-	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	5	
8	-	-	41	10	11	6	
35	-	1	178	27	88	7	
113	-	2	547	26	135	8	
85	-	6	374	26	79	9	
9	-	2	44	2	7	10	
156	-	3	766	63	234	11	
94	-	8	418	28	86	12	
71	-	2	353	19	87	13	
36	-	2	169	6	38	14	
151	-	7	689	61	204	15	
-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	18	
-	-	-	-	-	-	19	
6	-	-	31	8	10	20	
26	-	1	120	20	56	21	
73	-	-	328	15	85	22	
42	-	5	189	16	49	23	
4	-	1	21	2	4	24	
105	-	1	479	43	151	25	
46	-	6	210	18	53	26	
44	-	1	216	17	53	27	
21	-	1	114	6	27	28	
99	-	4	495	30	116	29	
-	-	-	-	-	-	30	
-	-	-	-	-	-	31	
-	-	-	-	-	-	32	
-	-	-	-	-	-	33	
2	-	-	10	2	1	34	
9	-	-	58	7	32	35	
40	-	2	219	11	50	36	
43	-	1	185	10	30	37	
5	-	1	23	-	3	38	
51	-	2	287	20	83	39	
48	-	2	208	10	33	40	
27	-	1	137	2	34	41	
15	-	1	55	-	11	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Hilfen					
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der			
				zusammen	da		
			Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation		Deutscher Paritätischer Wohlfahrts-verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation	
5.8.1b In einer Einrichtung							
1	Insgesamt	612	90	522	14	102	8
2	Männlich	397	49	348	13	67	5
3	Weiblich	215	41	174	1	35	3
5.8.2a Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland							
10	Insgesamt	2 560	550	2 010	63	209	10
11	Männlich	1 460	301	1 159	37	118	4
12	Weiblich	1 100	249	851	26	91	6
5.8.3b Außerhalb von Deutschland							
13	Insgesamt	169	28	141	4	7	2
14	Männlich	105	16	89	4	6	-
15	Weiblich	64	12	52	-	1	2

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2010 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers

5.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

am 31.12.							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange-schlossener Träger	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl- fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)	
5.8.1b In einer Einrichtung							
81	36	-	1	207	20	53	1
51	24	-	1	133	17	37	2
30	12	-	-	74	3	16	3
5.8.2a Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland							
398	192	-	9	845	64	220	10
233	113	-	6	475	39	134	11
165	79	-	3	370	25	86	12
5.8.3b Außerhalb von Deutschland							
10	20	-	-	80	3	15	13
4	12	-	-	49	3	11	14
6	8	-	-	31	-	4	15

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Begonnene Hilfen					
		Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt
1	Insgesamt	3 017	628	1 367	741	68	213
2	unter 1	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	167	50	85	27	3	2
7	12 - 15	503	122	227	145	4	5
8	15 - 18	1 416	286	624	370	24	112
9	18 - 21	912	166	422	195	37	92
10	21 - 27	19	4	9	4	-	2
11	unter 18	2 086	458	936	542	31	119
12	18 und älter	931	170	431	199	37	94
	und zwar						
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	896	190	370	178	32	126
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	445	114	141	82	14	94
15	Männlich	1 707	360	735	428	38	146
16	unter 1	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	123	39	62	19	1	2
21	12 - 15	332	85	149	94	3	1
22	15 - 18	786	156	325	199	15	91
23	18 - 21	458	77	195	115	19	52
24	21 - 27	8	3	4	1	-	-
25	unter 18	1 241	280	536	312	19	94
26	18 und älter	466	80	199	116	19	52
	und zwar						
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	549	105	212	110	22	100
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	292	63	82	51	12	84
29	Weiblich	1 310	268	632	313	30	67
30	unter 1	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	44	11	23	8	2	-
35	12 - 15	171	37	78	51	1	4
36	15 - 18	630	130	299	171	9	21
37	18 - 21	454	89	227	80	18	40
38	21 - 27	11	1	5	3	-	2
39	unter 18	845	178	400	230	12	25
40	18 und älter	465	90	232	83	18	42
	und zwar						
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	347	85	158	68	10	26
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	153	51	59	31	2	10

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

6 Hilfen für junge Menschen 2010 nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie

6.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Hilfen am 31.12.						Lfd. Nr.
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie					
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt	
3 487	776	1 557	841	85	228	1
-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	5
116	38	49	25	2	2	6
522	147	233	126	6	10	7
1 468	348	629	366	25	100	8
1 250	211	595	294	48	102	9
131	32	51	30	4	14	10
2 106	533	911	517	33	112	11
1 381	243	646	324	52	116	12
1 127	249	478	225	43	132	13
581	157	188	118	21	97	14
2 051	462	912	487	47	143	15
-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	19
85	27	38	17	1	2	20
357	107	159	84	4	3	21
883	201	390	204	14	74	22
659	109	297	171	25	57	23
67	18	28	11	3	7	24
1 325	335	587	305	19	79	25
726	127	325	182	28	64	26
683	144	292	126	25	96	27
367	98	109	70	12	78	28
1 436	314	645	354	38	85	29
-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	33
31	11	11	8	1	-	34
165	40	74	42	2	7	35
585	147	239	162	11	26	36
591	102	298	123	23	45	37
64	14	23	19	1	7	38
781	198	324	212	14	33	39
655	116	321	142	24	52	40
444	105	186	99	18	36	41
214	59	79	48	9	19	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen					
		Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt
6.8.1 In einer Einrichtung							
1	Insgesamt	457	90	209	105	8	45
2	Männlich	273	56	108	64	4	41
3	Weiblich	184	34	101	41	4	4
6.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland							
10	Insgesamt	2 325	494	1 060	572	58	141
11	Männlich	1 286	279	566	326	32	83
12	Weiblich	1 039	215	494	246	26	58
6.8.3 Außerhalb von Deutschland							
13	Insgesamt	91	17	33	32	-	9
14	Männlich	57	11	21	18	-	7
15	Weiblich	34	6	12	14	-	2

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

6 Hilfen für junge Menschen 2010 nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie

6.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Hilfen am 31.12.							Lfd. Nr.
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie						
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt		
6.8.1 In einer Einrichtung							
612	132	277	139	14	50	1	
397	80	185	85	7	40	2	
215	52	92	54	7	10	3	
6.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland							
2 560	582	1 151	613	69	145	10	
1 460	349	647	348	38	78	11	
1 100	233	504	265	31	67	12	
6.8.3 Außerhalb von Deutschland							
169	31	61	63	1	13	13	
105	19	38	37	1	10	14	
64	12	23	26	-	3	15	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Begonnene Hilfen											
		davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe											
		Insgesamt	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflege-stelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege-familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozial pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort
1	Insgesamt	3 017	1 648	98	57	165	63	667	41	65	66	95	52
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	167	139	4	1	-	5	13	2	2	-	-	1
7	12 - 15	503	393	14	6	-	4	61	15	3	3	3	1
8	15 - 18	1 416	796	51	32	26	28	295	14	32	46	60	36
9	18 - 21	912	316	29	18	131	25	293	10	27	17	32	14
10	21 - 27	19	4	-	-	8	1	5	-	1	-	-	-
11	unter 18	2 086	1 328	69	39	26	37	369	31	37	49	63	38
12	18 und älter	931	320	29	18	139	26	298	10	28	17	32	14
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils....	896	493	24	9	47	11	181	7	21	35	33	35
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	445	219	9	1	17	8	94	3	14	29	18	33
15	Männlich	1 707	974	59	30	75	29	356	20	31	51	49	33
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	123	104	2	-	-	3	10	2	1	-	-	1
21	12 - 15	332	267	9	5	-	1	38	9	2	1	-	-
22	15 - 18	786	442	31	13	13	15	156	5	15	37	32	27
23	18 - 21	458	159	17	12	59	9	150	4	13	13	17	5
24	21 - 27	8	2	-	-	3	1	2	-	-	-	-	-
25	unter 18	1 241	813	42	18	13	19	204	16	18	38	32	28
26	18 und älter	466	161	17	12	62	10	152	4	13	13	17	5
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils....	549	300	17	6	19	6	112	4	10	30	18	27
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	292	135	8	1	9	4	62	1	9	25	12	26
29	Weiblich	1 310	674	39	27	90	34	311	21	34	15	46	19
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	44	35	2	1	-	2	3	-	1	-	-	-
35	12 - 15	171	126	5	1	-	3	23	6	1	2	3	1
36	15 - 18	630	354	20	19	13	13	139	9	17	9	28	9
37	18 - 21	454	157	12	6	72	16	143	6	14	4	15	9
38	21 - 27	11	2	-	-	5	-	3	-	1	-	-	-
39	unter 18	845	515	27	21	13	18	165	15	19	11	31	10
40	18 und älter	465	159	12	6	77	16	146	6	15	4	15	9
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils....	347	193	7	3	28	5	69	3	11	5	15	8
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	153	84	1	-	8	4	32	2	5	4	6	7

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

7 Hilfen für junge Menschen 2010 nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe

7.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe											
	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege-familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia-trie	in einer sozial- pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen-haus)	ohne festen Aufenthalt	an unbe- kanntem Ort	
3 487	2 030	110	55	154	85	734	63	62	60	79	55	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
116	99	1	1	-	5	7	2	-	-	-	1	6
522	404	17	6	-	7	60	16	6	2	1	3	7
1 468	918	48	22	8	25	296	25	23	30	41	32	8
1 250	549	41	24	130	45	334	20	32	26	32	17	9
131	60	3	2	16	3	37	-	1	2	5	2	10
2 106	1 421	66	29	8	37	363	43	29	32	42	36	11
1 381	609	44	26	146	48	371	20	33	28	37	19	12
1 127	662	40	14	45	14	210	19	22	31	31	39	13
581	326	12	3	20	8	113	4	13	24	23	35	14
2 051	1 263	53	29	75	36	411	36	32	43	39	34	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
85	73	1	-	-	3	5	2	-	-	-	1	20
357	284	8	4	-	4	41	10	3	1	-	2	21
883	561	23	10	4	15	179	15	12	20	20	24	22
659	316	21	13	61	14	165	9	17	21	15	7	23
67	29	-	2	10	-	21	-	-	1	4	-	24
1 325	918	32	14	4	22	225	27	15	21	20	27	25
726	345	21	15	71	14	186	9	17	22	19	7	26
683	410	21	10	19	7	124	14	11	24	17	26	27
367	208	8	3	9	4	68	2	8	19	13	25	28
1 436	767	57	26	79	49	323	27	30	17	40	21	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
31	26	-	1	-	2	2	-	-	-	-	-	34
165	120	9	2	-	3	19	6	3	1	1	1	35
585	357	25	12	4	10	117	10	11	10	21	8	36
591	233	20	11	69	31	169	11	15	5	17	10	37
64	31	3	-	6	3	16	-	1	1	1	2	38
781	503	34	15	4	15	138	16	14	11	22	9	39
655	264	23	11	75	34	185	11	16	6	18	12	40
444	252	19	4	26	7	86	5	11	7	14	13	41
214	118	4	-	11	4	45	2	5	5	10	10	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe										
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtig- ten	in einer Ver- wandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflege- stelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia- trie	in einer sozial- pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen- haus)	ohne festen Aufent- halt	an unbe- kanntem Ort
7.8.1 In einer Einrichtung													
1	Insgesamt	457	195	8	5	2	12	147	12	19	26	21	10
2	Männlich	273	111	8	4	1	4	89	6	11	21	10	8
3	Weiblich	184	84	-	1	1	8	58	6	8	5	11	2
7.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland													
10	Insgesamt	2 325	1 343	83	47	156	47	472	22	39	31	59	26
11	Männlich	1 286	791	47	23	69	22	236	10	17	24	34	13
12	Weiblich	1 039	552	36	24	87	25	236	12	22	7	25	13
7.8.3 Außerhalb von Deutschland													
13	Insgesamt	91	42	2	2	-	-	28	7	3	3	1	3
14	Männlich	57	27	1	1	-	-	16	4	3	3	-	2
15	Weiblich	34	15	1	1	-	-	12	3	-	-	1	1

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

7 Hilfen 2010 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe

7.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe											
	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia- trie	in einer sozial- pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen- haus)	ohne festen Aufenthalt	an unbe- kanntem Ort	

7.8.1 In einer Einrichtung

612	302	9	5	2	16	191	21	18	17	16	15	1
397	198	4	5	1	6	128	14	11	11	9	10	2
215	104	5	-	1	10	63	7	7	6	7	5	3

7.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

2 560	1 569	93	45	148	62	472	22	38	37	50	24	10
1 460	963	45	22	72	26	240	9	18	28	25	12	11
1 100	606	48	23	76	36	232	13	20	9	25	12	12

7.8.3 Außerhalb von Deutschland

169	81	2	2	-	4	51	18	3	3	1	4	13
105	53	1	1	-	3	28	11	3	3	-	2	14
64	28	1	1	-	1	23	7	-	-	1	2	15

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Begonnene Hilfen										
		Insgesamt	und zwar									
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
					ja	nein	ja		nein			
zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen									
						ja	nein		ja	nein		
1	Insgesamt	3 017	2 572	445	896	471	425	2 121	2 101	20	1 565	1 452
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	167	154	13	38	26	12	129	128	1	89	78
7	12 - 15	503	444	59	147	90	57	356	354	2	250	253
8	15 - 18	1 416	1 171	245	443	209	234	973	962	11	709	707
9	18 - 21	912	786	126	261	141	120	651	645	6	504	408
10	21 - 27	19	17	2	7	5	2	12	12	-	13	6
11	unter 18	2 086	1 769	317	628	325	303	1 458	1 444	14	1 048	1 038
12	18 und älter	931	803	128	268	146	122	663	657	6	517	414
13	Männlich	1 707	1 415	292	549	266	283	1 158	1 149	9	867	840
14	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	9 - 12	123	113	10	30	20	10	93	93	-	63	60
19	12 - 15	332	288	44	106	63	43	226	225	1	166	166
20	15 - 18	786	619	167	271	110	161	515	509	6	368	418
21	18 - 21	458	389	69	139	72	67	319	317	2	264	194
22	21 - 27	8	6	2	3	1	2	5	5	-	6	2
23	unter 18	1 241	1 020	221	407	193	214	834	827	7	597	644
24	18 und älter	466	395	71	142	73	69	324	322	2	270	196
25	Weiblich.....	1 310	1 157	153	347	205	142	963	952	11	698	612
26	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30	9 - 12	44	41	3	8	6	2	36	35	1	26	18
31	12 - 15	171	156	15	41	27	14	130	129	1	84	87
32	15 - 18	630	552	78	172	99	73	458	453	5	341	289
33	18 - 21	454	397	57	122	69	53	332	328	4	240	214
34	21 - 27	11	11	-	4	4	-	7	7	-	7	4
35	unter 18	845	749	96	221	132	89	624	617	7	451	394
36	18 und älter	465	408	57	126	73	53	339	335	4	247	218

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

8 Hilfen 2010 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie

8.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Hilfen am 31.12.											Lfd. Nr.
Insgesamt	und zwar										
	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils					die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)			
	ja	nein	ja			nein					
			zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen				
				ja	nein		ja	nein	ja	nein	
3 487	2 906	581	1 127	580	547	2 360	2 326	34	1 779	1 708	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
116	105	11	26	16	10	90	89	1	58	58	6
522	458	64	153	91	62	369	367	2	267	255	7
1 468	1 236	232	471	255	216	997	981	16	728	740	8
1 250	1 005	245	431	201	230	819	804	15	654	596	9
131	102	29	46	17	29	85	85	-	72	59	10
2 106	1 799	307	650	362	288	1 456	1 437	19	1 053	1 053	11
1 381	1 107	274	477	218	259	904	889	15	726	655	12
2 051	1 684	367	683	336	347	1 368	1 348	20	1 043	1 008	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
85	76	9	22	13	9	63	63	-	45	40	18
357	309	48	112	65	47	245	244	1	180	177	19
883	730	153	290	148	142	593	582	11	434	449	20
659	518	141	233	100	133	426	418	8	345	314	21
67	51	16	26	10	16	41	41	-	39	28	22
1 325	1 115	210	424	226	198	901	889	12	659	666	23
726	569	157	259	110	149	467	459	8	384	342	24
1 436	1 222	214	444	244	200	992	978	14	736	700	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
31	29	2	4	3	1	27	26	1	13	18	30
165	149	16	41	26	15	124	123	1	87	78	31
585	506	79	181	107	74	404	399	5	294	291	32
591	487	104	198	101	97	393	386	7	309	282	33
64	51	13	20	7	13	44	44	-	33	31	34
781	684	97	226	136	90	555	548	7	394	387	35
655	538	117	218	108	110	437	430	7	342	313	36

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen										
		Insgesamt	und zwar									
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
					ja	nein	ja			nein		
zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen								
	ja	nein		ja	nein	ja	nein	ja	nein			

8.8.1 In einer Einrichtung

1	Insgesamt	457	359	98	159	66	93	298	293	5	248	209
2	Männlich	273	207	66	108	45	63	165	162	3	143	130
3	Weiblich	184	152	32	51	21	30	133	131	2	105	79

8.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

10	Insgesamt	2 325	2 006	319	666	360	306	1 659	1 646	13	1 204	1 121
11	Männlich	1 286	1 080	206	391	191	200	895	889	6	656	630
12	Weiblich	1 039	926	113	275	169	106	764	757	7	548	491

8.8.3 Außerhalb von Deutschland

13	Insgesamt	91	86	5	22	17	5	69	69	-	46	45
14	Männlich	57	52	5	16	11	5	41	41	-	26	31
15	Weiblich	34	34	-	6	6	-	28	28	-	20	14

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

8 Hilfen 2010 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie

8.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Hilfen am 31.12.											Lfd. Nr.
Insgesamt	und zwar										
	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)		
	ja	nein	ja			nein					
			zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen				
				ja	nein		ja	nein	ja	nein	

Lfd.
Nr.

8.8.1 In einer Einrichtung

612	489	123	217	100	117	395	389	6	332	280	1
397	319	78	139	66	73	258	253	5	215	182	2
215	170	45	78	34	44	137	136	1	117	98	3

8.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

2 560	2 136	424	818	420	398	1 742	1 716	26	1 295	1 265	10
1 460	1 192	268	486	233	253	974	959	15	735	725	11
1 100	944	156	332	187	145	768	757	11	560	540	12

8.8.3 Außerhalb von Deutschland

169	156	13	46	33	13	123	123	-	86	83	13
105	97	8	29	21	8	76	76	-	53	52	14
64	59	5	17	12	5	47	47	-	33	31	15

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorgeberechtigte/r	Schule/Kindertageseinrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/Staats-anwalt-schaft/Polizei	Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	ehemalige Klienten/Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheitsentzug im Kontext der Hilfe	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe
1	Insgesamt	3 017	962	747	108	971	82	74	6	67	221	30	-
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	167	1	71	13	71	5	5	-	1	12	-	-
7	12 - 15	503	13	198	44	200	14	20	3	11	44	5	-
8	15 - 18	1 416	352	429	43	487	36	34	1	34	165	22	-
9	18 - 21	912	589	49	8	206	23	15	2	20	-	3	-
10	21 - 27	19	7	-	-	7	4	-	-	1	-	-	-
11	unter 18	2 086	366	698	100	758	55	59	4	46	221	27	-
12	18 und älter	931	596	49	8	213	27	15	2	21	-	3	-
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils..	896	291	182	38	304	33	20	2	26	76	15	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	445	149	60	24	173	18	3	-	18	42	10	-
15	Männlich	1 707	437	493	73	574	55	40	-	35	112	12	-
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	123	1	52	10	53	2	4	-	1	8	-	-
21	12 - 15	332	5	136	35	131	9	9	-	7	25	3	-
22	15 - 18	786	145	273	26	277	29	19	-	17	79	8	-
23	18 - 21	458	284	32	2	110	13	8	-	9	-	1	-
24	21 - 27	8	2	-	-	3	2	-	-	1	-	-	-
25	unter 18	1 241	151	461	71	461	40	32	-	25	112	11	-
26	18 und älter	466	286	32	2	113	15	8	-	10	-	1	-
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils..	549	141	132	24	199	26	12	-	15	43	6	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	292	78	49	16	121	15	1	-	12	25	3	-
29	Weiblich	1 310	525	254	35	397	27	34	6	32	109	18	-
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	44	-	19	3	18	3	1	-	-	4	-	-
35	12 - 15	171	8	62	9	69	5	11	3	4	19	2	-
36	15 - 18	630	207	156	17	210	7	15	1	17	86	14	-
37	18 - 21	454	305	17	6	96	10	7	2	11	-	2	-
38	21 - 27	11	5	-	-	4	2	-	-	-	-	-	-
39	unter 18	845	215	237	29	297	15	27	4	21	109	16	-
40	18 und älter	465	310	17	6	100	12	7	2	11	-	2	-
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils..	347	150	50	14	105	7	8	2	11	33	9	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	153	71	11	8	52	3	2	-	6	17	7	-

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

9 Hilfen 2010 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en) sowie familienrichterlichen Entscheidungen

9.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)			
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen- sorge- berech- tigte/r	Schule/ Kinder-tages- einrich- tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu- tion/en (z. B. Jugend- amt)	Gericht/ Staats- anwalt- schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund-heits- amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollstän- diger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richter-liche Genehmi- gung für eine Unterbrin- gung mit Freiheits- entzug	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe	
3 487	889	938	161	1 253	77	93	4	72	301	52	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
116	1	53	9	48	1	3	-	1	10	-	-	6
522	8	199	56	211	11	23	3	11	49	5	-	7
1 468	222	497	77	557	36	48	1	30	180	28	-	8
1 250	613	170	14	389	23	16	-	25	57	18	-	9
131	45	19	5	48	6	3	-	5	5	1	-	10
2 106	231	749	142	816	48	74	4	42	239	33	-	11
1 381	658	189	19	437	29	19	-	30	62	19	-	12
1 127	303	235	70	428	29	25	1	36	102	33	-	13
581	171	83	42	242	17	2	-	24	58	22	-	14
2 051	404	624	112	762	52	57	-	40	168	25	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
85	1	37	8	36	-	2	-	1	7	-	-	20
357	2	136	45	144	6	17	-	7	28	3	-	21
883	103	324	51	336	23	32	-	14	103	16	-	22
659	280	116	6	220	18	6	-	13	27	6	-	23
67	18	11	2	26	5	-	-	5	3	-	-	24
1 325	106	497	104	516	29	51	-	22	138	19	-	25
726	298	127	8	246	23	6	-	18	30	6	-	26
683	136	166	51	272	21	16	-	21	59	15	-	27
367	86	66	31	156	10	2	-	16	35	8	-	28
1 436	485	314	49	491	25	36	4	32	133	27	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
31	-	16	1	12	1	1	-	-	3	-	-	34
165	6	63	11	67	5	6	3	4	21	2	-	35
585	119	173	26	221	13	16	1	16	77	12	-	36
591	333	54	8	169	5	10	-	12	30	12	-	37
64	27	8	3	22	1	3	-	-	2	1	-	38
781	125	252	38	300	19	23	4	20	101	14	-	39
655	360	62	11	191	6	13	-	12	32	13	-	40
444	167	69	19	156	8	9	1	15	43	18	-	41
214	85	17	11	86	7	-	-	8	23	14	-	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen											
		Insge-samt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorge-berechtig-te/r	Schule/ Kinder-tages-einrich-tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu-tion/en (z. B. Jugend-amt)	Gericht/ Staats-anwalt-schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund-heits-amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbrin-gung mit Freiheits-entzug im Kontext der Hilfe	Verfah-rensaus-setzung nach § 52 FG im Kontext der Hilfe

9.8.1 In einer Einrichtung

1	Insgesamt	457	128	89	4	195	8	19	-	14	50	5	-
2	Männlich	273	58	66	2	123	5	11	-	8	29	2	-
3	Weiblich	184	70	23	2	72	3	8	-	6	21	3	-

9.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

10	Insgesamt	2 325	798	599	99	661	66	47	6	49	143	22	-
11	Männlich	1 286	362	393	66	373	44	24	-	24	70	9	-
12	Weiblich	1 039	436	206	33	288	22	23	6	25	73	13	-

9.8.3 Außerhalb von Deutschland

13	Insgesamt	91	5	24	-	54	3	4	-	1	14	1	-
14	Männlich	57	4	11	-	36	3	3	-	-	7	1	-
15	Weiblich	34	1	13	-	18	-	1	-	1	7	-	-

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

9 Hilfen 2010 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en) sowie familienrichterlichen Entscheidungen

9.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insge- samt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)			
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen- sorge- berech- tigte/r	Schule/ Kinder- tages- einrich- tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu- tion/en (z. B. Jugend- amt)	Gericht/ Staats- anwalt- schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund- heits-amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollstän- diger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richter- liche Genehmi- gung für eine Unterbrin- gung mit Freiheits- entzug	Verfah- rensaus- setzung nach § 52 FGG	

9.8.1 In einer Einrichtung

612	118	145	12	284	10	31	-	12	72	12	-	1
397	55	109	7	193	8	18	-	7	46	6	-	2
215	63	36	5	91	2	13	-	5	26	6	-	3

9.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

2 560	733	703	140	819	59	48	4	54	180	32	-	10
1 460	329	465	99	471	40	27	-	29	96	16	-	11
1 100	404	238	41	348	19	21	4	25	84	16	-	12

9.8.3 Außerhalb von Deutschland

169	12	41	4	95	6	8	-	3	35	5	-	13
105	8	19	1	65	4	7	-	1	19	3	-	14
64	4	22	3	30	2	1	-	2	16	2	-	15

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung
1	Insgesamt	3 487	1 222	110	129	-
2	unter 1	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-
6	9 - 12	116	61	5	12	-
7	12 - 15	522	252	21	20	-
8	15 - 18	1 468	578	63	49	-
9	18 - 21	1 250	296	19	42	-
10	21 - 27	131	35	2	6	-
11	unter 18	2 106	891	89	81	-
12	18 und älter	1 381	331	21	48	-
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 127	379	40	33	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	581	193	19	14	-
15	Männlich	2 051	759	65	72	-
16	unter 1	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-
20	9 - 12	85	45	4	5	-
21	12 - 15	357	173	16	14	-
22	15 - 18	883	354	34	30	-
23	18 - 21	659	167	11	21	-
24	21 - 27	67	20	-	2	-
25	unter 18	1 325	572	54	49	-
26	18 und älter	726	187	11	23	-
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	683	252	27	16	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	367	135	14	8	-
29	Weiblich	1 436	463	45	57	-
30	unter 1	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-
34	9 - 12	31	16	1	7	-
35	12 - 15	165	79	5	6	-
36	15 - 18	585	224	29	19	-
37	18 - 21	591	129	8	21	-
38	21 - 27	64	15	2	4	-
39	unter 18	781	319	35	32	-
40	18 und älter	655	144	10	25	-
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	444	127	13	17	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	214	58	5	6	-

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Hilfen für junge Menschen am 31.12.2010 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchföhrung der Hilfestewährung

10A.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Ort der Durchföhrung der Hilfestewährung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
-	247	-	267	345	852	169	146	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	12	-	8	12	-	1	5	6
-	58	-	42	51	-	45	33	7
-	99	-	101	176	233	102	67	8
-	73	-	109	94	561	19	37	9
-	5	-	7	12	58	2	4	10
-	169	-	151	239	233	148	105	11
-	78	-	116	106	619	21	41	12
-	71	-	103	114	295	46	46	13
-	30	-	55	68	168	13	21	14
-	161	-	179	218	403	105	89	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	9	-	6	11	-	1	4	20
-	45	-	30	37	-	21	21	21
-	62	-	72	111	110	68	42	22
-	41	-	67	54	265	13	20	23
-	4	-	4	5	28	2	2	24
-	116	-	108	159	110	90	67	25
-	45	-	71	59	293	15	22	26
-	44	-	71	68	147	29	29	27
-	18	-	37	41	93	8	13	28
-	86	-	88	127	449	64	57	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	3	-	2	1	-	-	1	34
-	13	-	12	14	-	24	12	35
-	37	-	29	65	123	34	25	36
-	32	-	42	40	296	6	17	37
-	1	-	3	7	30	-	2	38
-	53	-	43	80	123	58	38	39
-	33	-	45	47	326	6	19	40
-	27	-	32	46	148	17	17	41
-	12	-	18	27	75	5	8	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung

10A.8.1 In einer Einrichtung

1	Insgesamt	612	-	-	-	-
2	Männlich	397	-	-	-	-
3	Weiblich	215	-	-	-	-

10A.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

4	Insgesamt	2 560	1 222	110	129	-
5	Männlich	1 460	759	65	72	-
6	Weiblich	1 100	463	45	57	-

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Hilfen für junge Menschen am 31.12.2010 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung

10A.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	

10A.8.1 In einer Einrichtung

-	-	-	267	345	-	-	-	1
-	-	-	179	218	-	-	-	2
-	-	-	88	127	-	-	-	3

10A.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

-	247	-	-	-	852	-	-	4
-	161	-	-	-	403	-	-	5
-	86	-	-	-	449	-	-	6

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung
1	Insgesamt	2 832	1 052	75	76	-
2	unter 1	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-
6	9 - 12	53	26	4	5	-
7	12 - 15	275	170	6	9	-
8	15 - 18	1 018	457	36	30	-
9	18 - 21	1 338	367	27	29	-
10	21 - 27	148	32	2	3	-
11	unter 18	1 346	653	46	44	-
12	18 und älter	1 486	399	29	32	-
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	805	293	28	21	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	428	152	15	10	-
15	Männlich	1 571	627	47	42	-
16	unter 1	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-
20	9 - 12	37	17	2	3	-
21	12 - 15	183	116	4	4	-
22	15 - 18	608	285	22	17	-
23	18 - 21	678	196	17	17	-
24	21 - 27	65	13	2	1	-
25	unter 18	828	418	28	24	-
26	18 und älter	743	209	19	18	-
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	467	185	19	11	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	254	91	12	5	-
29	Weiblich	1 261	425	28	34	-
30	unter 1	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-
34	9 - 12	16	9	2	2	-
35	12 - 15	92	54	2	5	-
36	15 - 18	410	172	14	13	-
37	18 - 21	660	171	10	12	-
38	21 - 27	83	19	-	2	-
39	unter 18	518	235	18	20	-
40	18 und älter	743	190	10	14	-
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	338	108	9	10	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	174	61	3	5	-

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Beendete Hilfen für junge Menschen 2010 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlichem) Ort der Durchführung der Hilfgewährung

10B.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Ort der Durchführung der Hilfgewährung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungsstelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen-Einrichtung (auch Außenwohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
-	168	-	158	247	813	103	140	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	6	-	2	1	-	3	6	6
-	21	-	21	22	-	9	17	7
-	72	-	60	104	129	65	65	8
-	60	-	68	111	602	26	48	9
-	9	-	7	9	82	-	4	10
-	99	-	83	127	129	77	88	11
-	69	-	75	120	684	26	52	12
-	65	-	45	76	221	19	37	13
-	30	-	29	44	122	10	16	14
-	94	-	88	143	378	68	84	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	4	-	2	1	-	3	5	20
-	19	-	12	13	-	6	9	21
-	37	-	32	68	64	43	40	22
-	30	-	38	59	276	16	29	23
-	4	-	4	2	38	-	1	24
-	60	-	46	82	64	52	54	25
-	34	-	42	61	314	16	30	26
-	34	-	26	45	111	13	23	27
-	19	-	18	26	64	7	12	28
-	74	-	70	104	435	35	56	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	2	-	-	-	-	-	1	34
-	2	-	9	9	-	3	8	35
-	35	-	28	36	65	22	25	36
-	30	-	30	52	326	10	19	37
-	5	-	3	7	44	-	3	38
-	39	-	37	45	65	25	34	39
-	35	-	33	59	370	10	22	40
-	31	-	19	31	110	6	14	41
-	11	-	11	18	58	3	4	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlich)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung

10B.8.1 In einer Einrichtung

1	Insgesamt	405	-	-	-	-
2	Männlich	231	-	-	-	-
3	Weiblich	174	-	-	-	-

10B.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

4	Insgesamt	2 184	1 052	75	76	-
5	Männlich	1 188	627	47	42	-
6	Weiblich	996	425	28	34	-

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Beendete Hilfen für junge Menschen 2010 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung

10B.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	

10B.8.1 In einer Einrichtung

-	-	-	158	247	-	-	-	1
-	-	-	88	143	-	-	-	2
-	-	-	70	104	-	-	-	3

10B.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

-	168	-	-	-	813	-	-	4
-	94	-	-	-	378	-	-	5
-	74	-	-	-	435	-	-	6

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfestellung)	Begonnene davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt	3 017	325	285	25	15	455	248	158	49	208	129	53	26	912	379	342	191
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	167	8	6	1	1	30	18	10	2	14	9	5	-	59	32	17	10
7	12 - 15	503	15	13	1	1	78	38	28	12	46	30	8	8	230	88	94	48
8	15 - 18	1 416	185	162	15	8	225	110	86	29	105	68	25	12	487	207	177	103
9	18 - 21	912	117	104	8	5	120	80	34	6	41	21	15	5	132	51	51	30
10	21 - 27	19	-	-	-	-	2	2	-	-	2	1	-	1	4	1	3	-
11	unter 18	2 086	208	181	17	10	333	166	124	43	165	107	38	20	776	327	288	161
12	18 und älter	931	117	104	8	5	122	82	34	6	43	22	15	6	136	52	54	30
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	896	177	167	10	-	160	70	69	21	84	54	17	13	267	109	95	63
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	445	141	136	4	1	102	43	52	7	56	31	14	11	127	51	44	32
15	Männlich	1 707	204	181	15	8	260	143	88	29	92	51	28	13	518	208	191	119
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	123	4	3	-	1	20	11	8	1	11	6	5	-	40	22	9	9
21	12 - 15	332	13	11	1	1	52	27	18	7	25	17	3	5	142	54	59	29
22	15 - 18	786	126	114	9	3	124	60	45	19	40	22	11	7	273	107	103	63
23	18 - 21	458	61	53	5	3	62	43	17	2	16	6	9	1	62	25	19	18
24	21 - 27	8	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-
25	unter 18	1 241	143	128	10	5	196	98	71	27	76	45	19	12	455	183	171	101
26	18 und älter	466	61	53	5	3	64	45	17	2	16	6	9	1	63	25	20	18
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	549	124	120	4	-	101	45	44	12	39	21	11	7	154	61	60	33
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	292	110	107	2	1	68	27	37	4	26	12	8	6	71	29	24	18
29	Weiblich	1 310	121	104	10	7	195	105	70	20	116	78	25	13	394	171	151	72
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	44	4	3	1	-	10	7	2	1	3	3	-	-	19	10	8	1
35	12 - 15	171	2	2	-	-	26	11	10	5	21	13	5	3	88	34	35	19
36	15 - 18	630	59	48	6	5	101	50	41	10	65	46	14	5	214	100	74	40
37	18 - 21	454	56	51	3	2	58	37	17	4	25	15	6	4	70	26	32	12
38	21 - 27	11	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	1	3	1	2	-
39	unter 18	845	65	53	7	5	137	68	53	16	89	62	19	8	321	144	117	60
40	18 und älter	465	56	51	3	2	58	37	17	4	27	16	6	5	73	27	34	12
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	347	53	47	6	-	59	25	25	9	45	33	6	6	113	48	35	30
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	153	31	29	2	-	34	16	15	3	30	19	6	5	56	22	20	14

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

11 Hilfen für junge Menschen 2010 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung

11.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Hilfen																					Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																					
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs-/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	
zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	Haupt-grund	
589	243	224	122	844	396	296	152	1 220	653	355	212	833	360	304	169	1 020	302	387	331	22	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
27	6	13	8	39	17	16	6	70	30	24	16	57	25	18	14	47	24	14	9	-	
94	33	33	28	137	47	54	36	262	150	75	37	133	39	65	29	203	63	62	78	2	
268	103	105	60	393	193	135	65	622	330	173	119	319	115	124	80	479	114	190	175	14	
197	98	73	26	270	137	89	44	261	140	81	40	315	175	94	46	286	100	119	67	6	
3	3	-	-	5	2	2	1	5	3	2	-	9	6	3	-	5	1	2	2	-	
389	142	151	96	569	257	205	107	954	510	272	172	509	179	207	123	729	201	266	262	16	
200	101	73	26	275	139	91	45	266	143	83	40	324	181	97	46	291	101	121	69	6	
152	55	61	36	278	111	107	60	309	159	86	64	204	91	67	46	272	70	116	86	10	
64	24	20	20	136	50	52	34	119	54	37	28	75	31	28	16	97	20	40	37	5	
293	124	108	61	447	186	174	87	792	426	229	137	424	177	146	101	654	198	259	197	13	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
16	5	8	3	30	12	13	5	55	25	18	12	43	18	13	12	39	21	12	6	-	
61	23	22	16	88	23	41	24	182	106	47	29	80	24	38	18	144	46	47	51	1	
130	54	47	29	204	93	76	35	387	205	109	73	152	48	54	50	301	72	132	97	11	
86	42	31	13	123	58	42	23	164	88	53	23	146	84	41	21	166	58	67	41	1	
-	-	-	-	2	-	2	-	4	2	2	-	3	3	-	-	4	1	1	2	-	
207	82	77	48	322	128	130	64	624	336	174	114	275	90	105	80	484	139	191	154	12	
86	42	31	13	125	58	44	23	168	90	55	23	149	87	41	21	170	59	68	43	1	
77	29	29	19	148	56	60	32	216	117	55	44	95	41	27	27	188	51	86	51	8	
34	15	8	11	81	28	35	18	91	45	26	20	32	12	10	10	70	13	33	24	4	
296	119	116	61	397	210	122	65	428	227	126	75	409	183	158	68	366	104	128	134	9	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
11	1	5	5	9	5	3	1	15	5	6	4	14	7	5	2	8	3	2	3	-	
33	10	11	12	49	24	13	12	80	44	28	8	53	15	27	11	59	17	15	27	1	
138	49	58	31	189	100	59	30	235	125	64	46	167	67	70	30	178	42	58	78	3	
111	56	42	13	147	79	47	21	97	52	28	17	169	91	53	25	120	42	52	26	5	
3	3	-	-	3	2	-	1	1	1	-	-	6	3	3	-	1	-	1	-	-	
182	60	74	48	247	129	75	43	330	174	98	58	234	89	102	43	245	62	75	108	4	
114	59	42	13	150	81	47	22	98	53	28	17	175	94	56	25	121	42	53	26	5	
75	26	32	17	130	55	47	28	93	42	31	20	109	50	40	19	84	19	30	35	2	
30	9	12	9	55	22	17	16	28	9	11	8	43	19	18	6	27	7	7	13	1	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Begonnene davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
11.8.1a In einer Einrichtung																		
1	Insgesamt	457	62	56	3	3	80	46	25	9	52	33	12	7	148	63	51	34
2	Männlich	273	49	45	3	1	52	33	12	7	26	14	7	5	96	37	35	24
3	Weiblich	184	13	11	-	2	28	13	13	2	26	19	5	2	52	26	16	10
11.8.2a Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland																		
10	Insgesamt	2 325	240	207	21	12	349	189	124	36	136	79	39	18	694	293	264	137
11	Männlich	1 286	136	117	12	7	192	102	71	19	58	31	20	7	387	157	145	85
12	Weiblich	1 039	104	90	9	5	157	87	53	17	78	48	19	11	307	136	119	52
11.8.3a Außerhalb von Deutschland																		
13	Insgesamt	91	3	3	-	-	8	3	5	-	16	14	1	1	38	13	11	14
14	Männlich	57	2	2	-	-	4	2	2	-	7	6	-	1	20	9	4	7
15	Weiblich	34	1	1	-	-	4	1	3	-	9	8	1	-	18	4	7	7

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 11 Hilfen 2010 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung
 11.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Hilfen																						Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																						
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs-/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels		
zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	Haupt- grund		
11.8.1a In einer Einrichtung																						
71	24	36	11	98	38	39	21	188	101	51	36	148	61	55	32	125	32	51	42	3	1	
44	15	22	7	47	17	21	9	117	59	35	23	68	27	20	21	81	24	33	24	2	2	
27	9	14	4	51	21	18	12	71	42	16	13	80	34	35	11	44	8	18	18	1	3	
11.8.2a Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland																						
490	208	178	104	704	338	244	122	887	464	268	155	616	280	212	124	819	251	310	258	16	10	
232	103	79	50	377	159	146	72	576	307	171	98	314	143	102	69	517	158	205	154	9	11	
258	105	99	54	327	179	98	50	311	157	97	57	302	137	110	55	302	93	105	104	7	12	
11.8.3a Außerhalb von Deutschland																						
13	4	6	3	7	3	1	3	67	43	16	8	25	4	18	3	31	3	13	15	1	13	
9	3	5	1	3	2	-	1	44	28	10	6	17	2	12	3	21	2	11	8	1	14	
4	1	1	2	4	1	1	2	23	15	6	2	8	2	6	-	10	1	2	7	-	15	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfestellung)	Hilfen davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu-	Haupt-	2.	3.	zu-	Haupt-	2.	3.	zu-	Haupt-	2.	3.	zu-	Haupt-	2.	3.
			sammen	grund	Grund	Grund	sammen	grund	Grund	Grund	sammen	grund	Grund	Grund	sammen	grund	Grund	Grund
1	Insgesamt	3 487	372	328	30	14	585	309	211	65	334	189	92	53	1 154	464	441	249
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	116	6	4	1	1	20	13	6	1	15	11	4	-	40	20	12	8
7	12 - 15	522	20	15	4	1	85	45	26	14	68	49	11	8	225	87	95	43
8	15 - 18	1 468	161	142	14	5	237	117	90	30	135	78	33	24	577	227	227	123
9	18 - 21	1 250	170	153	10	7	215	119	78	18	104	44	41	19	285	122	93	70
10	21 - 27	131	15	14	1	-	28	15	11	2	12	7	3	2	27	8	14	5
11	unter 18	2 106	187	161	19	7	342	175	122	45	218	138	48	32	842	334	334	174
12	18 und älter	1 381	185	167	11	7	243	134	89	20	116	51	44	21	312	130	107	75
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 127	220	205	15	-	234	111	97	26	147	74	46	27	401	146	152	103
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	581	175	169	5	1	165	77	75	13	94	41	33	20	195	60	77	58
15	Männlich	2 051	231	205	17	9	333	185	109	39	165	88	49	28	686	267	278	141
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	85	4	3	-	1	13	8	5	-	11	7	4	-	27	13	7	7
21	12 - 15	357	12	9	2	1	56	29	18	9	34	25	5	4	152	59	62	31
22	15 - 18	883	115	101	10	4	134	68	46	20	70	38	17	15	344	135	145	64
23	18 - 21	659	93	86	4	3	113	69	34	10	47	15	23	9	146	55	55	36
24	21 - 27	67	7	6	1	-	17	11	6	-	3	3	-	-	17	5	9	3
25	unter 18	1 325	131	113	12	6	203	105	69	29	115	70	26	19	523	207	214	102
26	18 und älter	726	100	92	5	3	130	80	40	10	50	18	23	9	163	60	64	39
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	683	142	134	8	-	138	72	49	17	64	32	21	11	239	84	106	49
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	367	120	116	3	1	99	48	41	10	43	18	15	10	116	34	54	28
29	Weiblich	1 436	141	123	13	5	252	124	102	26	169	101	43	25	468	197	163	108
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	31	2	1	1	-	7	5	1	1	4	4	-	-	13	7	5	1
35	12 - 15	165	8	6	2	-	29	16	8	5	34	24	6	4	73	28	33	12
36	15 - 18	585	46	41	4	1	103	49	44	10	65	40	16	9	233	92	82	59
37	18 - 21	591	77	67	6	4	102	50	44	8	57	29	18	10	139	67	38	34
38	21 - 27	64	8	8	-	-	11	4	5	2	9	4	3	2	10	3	5	2
39	unter 18	781	56	48	7	1	139	70	53	16	103	68	22	13	319	127	120	72
40	18 und älter	655	85	75	6	4	113	54	49	10	66	33	21	12	149	70	43	36
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	444	78	71	7	-	96	39	48	9	83	42	25	16	162	62	46	54
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	214	55	53	2	-	66	29	34	3	51	23	18	10	79	26	23	30

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

11 Hilfen für junge Menschen 2010 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung

noch: 11.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

am 31.12.

Gründen für die Hilfestellung

Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs-/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Geheimtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	Lfd. Nr.
zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	Haupt-grund	
674	270	251	153	912	410	304	198	1 431	750	445	236	970	407	360	203	1 154	323	441	390	37	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
20	6	8	6	24	10	12	2	46	18	19	9	43	18	14	11	32	16	9	7	-	6
85	24	32	29	103	37	40	26	262	141	81	40	150	47	69	34	201	73	67	61	4	7
274	95	108	71	380	161	121	98	687	379	198	110	358	126	145	87	514	125	202	187	18	8
274	132	98	44	370	187	119	64	391	187	133	71	372	192	116	64	372	101	152	119	13	9
21	13	5	3	35	15	12	8	45	25	14	6	47	24	16	7	35	8	11	16	2	10
379	125	148	106	507	208	173	126	995	538	298	159	551	191	228	132	747	214	278	255	22	11
295	145	103	47	405	202	131	72	436	212	147	77	419	216	132	71	407	109	163	135	15	12
183	57	72	54	319	127	106	86	390	200	123	67	262	105	96	61	326	86	128	112	16	13
87	27	29	31	160	53	54	53	154	74	52	28	108	37	44	27	133	34	46	53	9	14
357	146	128	83	496	193	186	117	951	507	285	159	546	225	196	125	755	217	296	242	18	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
12	5	5	2	21	8	12	1	35	15	13	7	31	12	10	9	27	14	8	5	-	20
53	15	20	18	74	20	33	21	191	103	57	31	106	36	49	21	147	59	47	41	2	21
154	54	58	42	202	79	69	54	451	252	125	74	188	66	67	55	332	79	141	112	11	22
132	68	44	20	187	83	68	36	246	122	80	44	199	97	64	38	228	59	94	75	5	23
6	4	1	1	12	3	4	5	28	15	10	3	22	14	6	2	21	6	6	9	-	24
219	74	83	62	297	107	114	76	677	370	195	112	325	114	126	85	506	152	196	158	13	25
138	72	45	21	199	86	72	41	274	137	90	47	221	111	70	40	249	65	100	84	5	26
98	32	36	30	166	62	58	46	265	143	77	45	143	52	50	41	220	63	90	67	9	27
50	17	15	18	96	30	37	29	114	57	36	21	63	20	22	21	92	24	35	33	3	28
317	124	123	70	416	217	118	81	480	243	160	77	424	182	164	78	399	106	145	148	19	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
8	1	3	4	3	2	-	1	11	3	6	2	12	6	4	2	5	2	1	2	-	34
32	9	12	11	29	17	7	5	71	38	24	9	44	11	20	13	54	14	20	20	2	35
120	41	50	29	178	82	52	44	236	127	73	36	170	60	78	32	182	46	61	75	7	36
142	64	54	24	183	104	51	28	145	65	53	27	173	95	52	26	144	42	58	44	8	37
15	9	4	2	23	12	8	3	17	10	4	3	25	10	10	5	14	2	5	7	2	38
160	51	65	44	210	101	59	50	318	168	103	47	226	77	102	47	241	62	82	97	9	39
157	73	58	26	206	116	59	31	162	75	57	30	198	105	62	31	158	44	63	51	10	40
85	25	36	24	153	65	48	40	125	57	46	22	119	53	46	20	106	23	38	45	7	41
37	10	14	13	64	23	17	24	40	17	16	7	45	17	22	6	41	10	11	20	6	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Hilfen																
		Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfsart)	davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
11.8.1b In einer Einrichtung																		
1	Insgesamt	612	72	68	3	1	101	55	34	12	84	52	22	10	210	86	76	48
2	Männlich	397	53	49	3	1	60	36	16	8	52	28	16	8	141	55	54	32
3	Weiblich	215	19	19	-	-	41	19	18	4	32	24	6	2	69	31	22	16
11.8.2b Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland																		
10	Insgesamt	2 560	270	232	25	13	451	235	165	51	197	98	63	36	841	351	323	167
11	Männlich	1 460	156	135	13	8	252	136	87	29	90	43	30	17	489	194	204	91
12	Weiblich	1 100	114	97	12	5	199	99	78	22	107	55	33	19	352	157	119	76
11.8.3b Außerhalb von Deutschland																		
13	Insgesamt	169	10	9	1	-	15	7	8	-	41	33	5	3	64	14	22	28
14	Männlich	105	5	5	-	-	8	5	3	-	20	16	2	2	35	8	12	15
15	Weiblich	64	5	4	1	-	7	2	5	-	21	17	3	1	29	6	10	13

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 11 Hilfen 2010 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung
 11.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

am 31.12.																						Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																						
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs-/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels		
zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	Haupt- grund		
11.8.1b In einer Einrichtung																						
100	35	44	21	120	52	44	24	249	129	69	51	198	80	72	46	149	45	55	49	10	1	
62	24	25	13	70	29	28	13	174	91	45	38	118	48	41	29	107	33	40	34	4	2	
38	11	19	8	50	23	16	11	75	38	24	13	80	32	31	17	42	12	15	15	6	3	
11.8.2b Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland																						
532	226	188	118	734	333	241	160	998	504	332	162	681	300	241	140	906	258	344	304	23	10	
268	115	92	61	392	151	147	94	658	340	211	107	372	165	125	82	580	170	225	185	11	11	
264	111	96	57	342	182	94	66	340	164	121	55	309	135	116	58	326	88	119	119	12	12	
11.8.3b Außerhalb von Deutschland																						
30	5	14	11	21	8	5	8	115	73	28	14	49	11	27	11	57	7	29	21	2	13	
20	4	9	7	13	5	3	5	76	50	18	8	31	5	17	9	38	5	21	12	2	14	
10	1	5	4	8	3	2	3	39	23	10	6	18	6	10	2	19	2	8	9	-	15	

Lfd.- Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Hilfen am 31.12.								
		Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche	
			unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs- stunden pro Fall 3)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage
1	Insgesamt	3 487	803	1 267	224	81	15	7	221	876
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	116	27	27	11	15	2	9	11	23
7	12 - 15	522	115	183	29	16	5	7	31	143
8	15 - 18	1 468	308	540	99	26	6	7	75	414
9	18 - 21	1 250	315	481	79	23	2	6	92	258
10	21 - 27	131	38	36	6	1	-	5	12	38
11	unter 18	2 106	450	750	139	57	13	7	117	580
12	18 und älter	1 381	353	517	85	24	2	6	104	296
	und zwar									
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 127	213	420	70	20	2	7	59	343
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	581	98	210	35	9	1	7	27	201
15	Männlich	2 051	450	744	132	65	10	7	110	540
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	85	18	20	8	13	2	10	7	17
21	12 - 15	357	75	135	18	14	2	7	23	90
22	15 - 18	883	187	314	57	19	4	7	31	271
23	18 - 21	659	148	257	47	18	2	7	44	143
24	21 - 27	67	22	18	2	1	-	5	5	19
25	unter 18	1 325	280	469	83	46	8	7	61	378
26	18 und älter	726	170	275	49	19	2	7	49	162
	und zwar									
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	683	127	266	42	18	2	7	32	196
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	367	65	144	25	8	-	7	12	113
29	Weiblich	1 436	353	523	92	16	5	6	111	336
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	31	9	7	3	2	-	7	4	6
35	12 - 15	165	40	48	11	2	3	7	8	53
36	15 - 18	585	121	226	42	7	2	7	44	143
37	18 - 21	591	167	224	32	5	-	6	48	115
38	21 - 27	64	16	18	4	-	-	6	7	19
39	unter 18	781	170	281	56	11	5	7	56	202
40	18 und älter	655	183	242	36	5	-	6	55	134
	und zwar									
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	444	86	154	28	2	-	6	27	147
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	214	33	66	10	1	1	7	15	88

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

3) Zum Zeitpunkt der Meldung zur Statistik.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

12 Hilfen für junge Menschen 2010 nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen

12.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Beendete Hilfen									Lfd. Nr.
Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche		
	unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs-stunden pro Fall 3)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage	
2 832	792	1 016	165	96	9	6	202	552	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
53	18	13	2	4	-	6	7	9	6
275	78	88	17	17	-	6	20	55	7
1 018	277	340	69	38	6	7	57	231	8
1 338	376	510	68	34	3	6	108	239	9
148	43	65	9	3	-	6	10	18	10
1 346	373	441	88	59	6	7	84	295	11
1 486	419	575	77	37	3	6	118	257	12
805	217	277	44	25	4	7	53	185	13
428	109	150	20	10	3	7	24	112	14
1 571	446	560	86	54	5	6	114	306	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
37	9	11	1	3	-	6	6	7	20
183	57	57	11	12	-	6	13	33	21
608	175	195	38	21	3	6	34	142	22
678	188	269	31	15	2	6	55	118	23
65	17	28	5	3	-	7	6	6	24
828	241	263	50	36	3	6	53	182	25
743	205	297	36	18	2	6	61	124	26
467	126	166	23	12	4	7	37	99	27
254	64	92	14	5	3	7	19	57	28
1 261	346	456	79	42	4	7	88	246	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
16	9	2	1	1	-	5	1	2	34
92	21	31	6	5	-	7	7	22	35
410	102	145	31	17	3	7	23	89	36
660	188	241	37	19	1	6	53	121	37
83	26	37	4	-	-	6	4	12	38
518	132	178	38	23	3	7	31	113	39
743	214	278	41	19	1	6	57	133	40
338	91	111	21	13	-	7	16	86	41
174	45	58	6	5	-	6	5	55	42

Lfd.- Nr.	Geschlecht	Hilfen am 31.12.								
		Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden					vereinbarte Leistungstage pro Woche		
			unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs- stunden pro Fall 2)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage
12.8.1 In einer Einrichtung										
1	Insgesamt	612	40	151	20	10	2	8	16	373
2	Männlich	397	23	97	8	9	1	9	12	247
3	Weiblich	215	17	54	12	1	1	8	4	126
12.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland										
10	Insgesamt	2 560	732	1 070	195	65	10	6	176	312
11	Männlich	1 460	410	617	121	51	7	7	85	169
12	Weiblich	1 100	322	453	74	14	3	6	91	143
12.8.3 Außerhalb von Deutschland										
13	Insgesamt	169	1	6	1	1	2	26	8	150
14	Männlich	105	-	4	1	1	1	33	3	95
15	Weiblich	64	1	2	-	-	1	14	5	55

2) Zum Zeitpunkt der Meldung zur Statistik.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

12 Hilfen 2010 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen

12.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Beendete Hilfen									Lfd. Nr.
Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche		
	unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs- stunden pro Fall 2)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage	

12.8.1 In einer Einrichtung

405	33	122	14	13	2	9	19	202	1
231	25	64	9	8	-	8	10	115	2
174	8	58	5	5	2	11	9	87	3

12.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

2 184	710	842	144	79	6	6	166	237	10
1 188	398	459	74	45	4	6	94	114	11
996	312	383	70	34	2	6	72	123	12

12.8.3 Außerhalb von Deutschland

103	5	2	2	1	-	7	2	91	13
68	4	1	-	-	-	4	2	61	14
35	1	1	2	1	-	9	-	30	15

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Hilfe							
			Beendigung gemäß Hilfeplan	Beendigung abweichend von Hilfeplan			Adoptions- pflege/ Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständig- keitswechsel	sonstige Gründe	
				zu- sammen	davon durch					
					den Sorgeberech- tigten/den jungen Voll- jährigen (auch bei unzu- reichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflege- familie, den Dienst				den Minder- jährigen
1	Insgesamt	2 832	1 627	771	486	131	154	-	40	394
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	53	31	8	7	1	-	-	3	11
7	12 - 15	275	132	93	56	12	25	-	4	46
8	15 - 18	1 018	476	376	177	70	129	-	23	143
9	18 - 21	1 338	873	282	236	46	-	-	8	175
10	21 - 27	148	115	12	10	2	-	-	2	19
11	unter 18	1 346	639	477	240	83	154	-	30	200
12	18 und älter	1 486	988	294	246	48	-	-	10	194
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
13	mindestens eines Elternteils.....	805	423	246	151	52	43	-	13	123
	in der Familie wird vorrangig									
14	nicht deutsch gesprochen.....	428	216	143	89	35	19	-	3	66
15	Männlich	1 571	869	442	272	82	88	-	19	241
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	37	22	6	5	1	-	-	2	7
21	12 - 15	183	92	56	35	7	14	-	2	33
22	15 - 18	608	290	220	98	48	74	-	12	86
23	18 - 21	678	410	157	131	26	-	-	3	108
24	21 - 27	65	55	3	3	-	-	-	-	7
25	unter 18	828	404	282	138	56	88	-	16	126
26	18 und älter	743	465	160	134	26	-	-	3	115
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
27	mindestens eines Elternteils.....	467	233	151	90	31	30	-	8	75
	in der Familie wird vorrangig									
28	nicht deutsch gesprochen.....	254	120	90	52	21	17	-	3	41
29	Weiblich	1 261	758	329	214	49	66	-	21	153
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	16	9	2	2	-	-	-	1	4
35	12 - 15	92	40	37	21	5	11	-	2	13
36	15 - 18	410	186	156	79	22	55	-	11	57
37	18 - 21	660	463	125	105	20	-	-	5	67
38	21 - 27	83	60	9	7	2	-	-	2	12
39	unter 18	518	235	195	102	27	66	-	14	74
40	18 und älter	743	523	134	112	22	-	-	7	79
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
41	mindestens eines Elternteils.....	338	190	95	61	21	13	-	5	48
	in der Familie wird vorrangig									
42	nicht deutsch gesprochen.....	174	96	53	37	14	2	-	-	25

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Hilfe							
			Beendigung gemäß Hilfeplan/ Beratungs- zielen	Beendigung abweichend von Hilfeplan				Adoptions- pflege/ Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständig- keitswechsel	sonstige Gründe
				zu- sammen	davon durch					
					den Sorgeberech- tigten/den jungen Voll- jährigen (auch bei unzu- reichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflege- familie, den Dienst	den Minder- jährigen			
13.8.1 In einer Einrichtung										
1	Insgesamt	405	165	154	96	30	28	-	10	76
2	Männlich	231	90	93	54	22	17	-	5	43
3	Weiblich	174	75	61	42	8	11	-	5	33
13.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland										
10	Insgesamt	2 184	1 351	528	341	86	101	-	25	280
11	Männlich	1 188	711	293	184	52	57	-	12	172
12	Weiblich	996	640	235	157	34	44	-	13	108
13.8.3 Außerhalb von Deutschland										
13	Insgesamt	103	44	43	20	10	13	-	4	12
14	Männlich	68	29	27	11	7	9	-	2	10
15	Weiblich	35	15	16	9	3	4	-	2	2

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Insgesamt 3)	Davon nach			
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung
1	Insgesamt	2 832	1 151	67	26	968
2	unter 1	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-
6	9 - 12	53	43	-	2	-
7	12 - 15	275	199	9	-	-
8	15 - 18	1 018	564	29	12	112
9	18 - 21	1 338	328	26	11	745
10	21 - 27	148	17	3	1	111
11	unter 18	1 346	806	38	14	112
12	18 und älter	1 486	345	29	12	856
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	805	337	25	6	256
14	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	428	171	11	2	148
15	Männlich	1 571	724	43	13	428
16	unter 1	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-
20	9 - 12	37	29	-	1	-
21	12 - 15	183	133	6	-	-
22	15 - 18	608	355	22	7	48
23	18 - 21	678	196	14	4	334
24	21 - 27	65	11	1	1	46
25	unter 18	828	517	28	8	48
26	18 und älter	743	207	15	5	380
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	467	223	14	3	114
28	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	254	111	6	-	69
29	Weiblich	1 261	427	24	13	540
30	unter 1	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-
34	9 - 12	16	14	-	1	-
35	12 - 15	92	66	3	-	-
36	15 - 18	410	209	7	5	64
37	18 - 21	660	132	12	7	411
38	21 - 27	83	6	2	-	65
39	unter 18	518	289	10	6	64
40	18 und älter	743	138	14	7	476
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	338	114	11	3	142
42	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	174	60	5	2	79

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfgewährung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

3) Eine Angabe zum anschließenden Aufenthalt erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Gesamtwerten möglich.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

14 Beendete Hilfen für junge Menschen 2010 nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt

14.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

anschließendem Aufenthalt							Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter- /Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort	
26	298	22	45	81	73	75	1
-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	5
3	5	-	-	-	-	-	6
1	51	6	1	5	1	2	7
16	157	8	22	36	37	25	8
5	79	7	20	36	35	46	9
1	6	1	2	4	-	2	10
20	213	14	23	41	38	27	11
6	85	8	22	40	35	48	12
11	72	7	18	35	20	18	13
4	35	2	12	19	12	12	14
18	173	11	22	58	35	46	15
-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	19
3	4	-	-	-	-	-	20
1	36	3	1	2	-	1	21
9	92	5	10	29	17	14	22
4	38	3	11	26	18	30	23
1	3	-	-	1	-	1	24
13	132	8	11	31	17	15	25
5	41	3	11	27	18	31	26
6	44	2	10	29	11	11	27
3	27	1	8	12	8	9	28
8	125	11	23	23	38	29	29
-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	33
-	1	-	-	-	-	-	34
-	15	3	-	3	1	1	35
7	65	3	12	7	20	11	36
1	41	4	9	10	17	16	37
-	3	1	2	3	-	1	38
7	81	6	12	10	21	12	39
1	44	5	11	13	17	17	40
5	28	5	8	6	9	7	41
1	8	1	4	7	4	3	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach			
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung
14.8.1 In einer Einrichtung						
1	Insgesamt	405	131	8	1	87
2	Männlich	231	82	8	1	41
3	Weiblich	174	49	-	-	46
14.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland						
10	Insgesamt	2 184	924	51	25	845
11	Männlich	1 188	579	30	12	366
12	Weiblich	996	345	21	13	479
14.8.3 Außerhalb von Deutschland						
13	Insgesamt	103	44	5	-	7
14	Männlich	68	29	3	-	4
15	Weiblich	35	15	2	-	3

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

14 Beendete Hilfen für junge Menschen 2010 nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt

14.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

anschließendem Aufenthalt							Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort	

14.8.1 In einer Einrichtung

3	81	3	15	28	21	27	1
2	42	2	6	19	13	15	2
1	39	1	9	9	8	12	3

14.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

14	165	15	22	41	45	37	10
11	97	8	14	30	20	21	11
3	68	7	8	11	25	16	12

14.8.3 Außerhalb von Deutschland

3	31	1	1	3	1	7	13
2	22	-	-	2	-	6	14
1	9	1	1	1	1	1	15

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Insgesamt 3)	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					
			Zuständigkeits- wechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldner- beratung, Kinder- und Jugend- lichenpsycho- therapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe gemäß § 35a SGB VIII	keine nach- folgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII 4)
1	Insgesamt	2 826	20	80	176	763	59	1 728
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	53	1	3	3	19	2	25
7	12 - 15	273	1	5	22	94	9	142
8	15 - 18	1 014	12	27	81	335	20	539
9	18 - 21	1 338	4	36	63	302	19	914
10	21 - 27	148	2	9	7	13	9	108
11	unter 18	1 340	14	35	106	448	31	706
12	18 und älter	1 486	6	45	70	315	28	1 022
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
13	mindestens eines Elternteils.....	799	9	23	52	196	13	506
	in der Familie wird vorrangig							
14	nicht deutsch gesprochen.....	427	4	9	25	102	3	284
15	Männlich	1 568	12	39	100	407	41	969
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	37	1	2	1	12	2	19
21	12 - 15	183	1	4	17	55	9	97
22	15 - 18	605	9	14	47	181	13	341
23	18 - 21	678	1	19	33	154	11	460
24	21 - 27	65	-	-	2	5	6	52
25	unter 18	825	11	20	65	248	24	457
26	18 und älter	743	1	19	35	159	17	512
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
27	mindestens eines Elternteils.....	464	6	13	34	99	10	302
	in der Familie wird vorrangig							
28	nicht deutsch gesprochen.....	254	4	7	17	56	1	169
29	Weiblich	1 258	8	41	76	356	18	759
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	16	-	1	2	7	-	6
35	12 - 15	90	-	1	5	39	-	45
36	15 - 18	409	3	13	34	154	7	198
37	18 - 21	660	3	17	30	148	8	454
38	21 - 27	83	2	9	5	8	3	56
39	unter 18	515	3	15	41	200	7	249
40	18 und älter	743	5	26	35	156	11	510
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
41	mindestens eines Elternteils.....	335	3	10	18	97	3	204
	in der Familie wird vorrangig							
42	nicht deutsch gesprochen.....	173	-	2	8	46	2	115

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

3) Eine Angabe zur nachfolgenden Hilfe erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Gesamtwerten möglich.

4) Eine Weiterverweisung ist nicht bekannt oder hat nicht stattgefunden.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt 1)	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					
			Zuständigkeitswechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldnerberatung, Kinder- und Jugend-lichenpsychotherapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungs-hilfe gemäß § 35a SGB VIII	keine nach- folgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII 2)
15.8.1 In einer Einrichtung								
1	Insgesamt	400	5	10	21	158	12	194
2	Männlich	229	3	4	13	79	9	121
3	Weiblich	171	2	6	8	79	3	73
15.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland								
10	Insgesamt	2 183	13	62	139	504	38	1 427
11	Männlich	1 187	8	33	79	261	27	779
12	Weiblich	996	5	29	60	243	11	648
15.8.3 Außerhalb von Deutschland								
13	Insgesamt	103	2	1	7	50	4	39
14	Männlich	68	1	1	3	38	1	24
15	Weiblich	35	1	-	4	12	3	15

1) Eine Angabe zur nachfolgenden Hilfe erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Insgesamtwerten möglich.

2) Eine Weiterverweisung ist nicht bekannt oder hat nicht stattgefunden.

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
1	Insgesamt	2 832	-	492	498	388	319	420	290	277	119	27	2	13
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	53	-	20	10	13	5	4	1	-	-	-	-	5
7	12 - 15	275	-	65	47	34	36	29	26	34	4	-	-	11
8	15 - 18	1 018	-	185	200	137	110	138	114	96	31	7	-	12
9	18 - 21	1 338	-	209	223	194	156	232	121	123	63	17	-	13
10	21 - 27	148	-	13	18	10	12	17	28	24	21	3	2	22
11	unter 18	1 346	-	270	257	184	151	171	141	130	35	7	-	11
12	18 und älter	1 486	-	222	241	204	168	249	149	147	84	20	2	14
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
13	mindestens eines Elternteils... in der Familie wird vorrangig	805	-	139	125	117	92	122	80	94	30	6	-	13
14	nicht deutsch gesprochen.....	428	-	70	64	62	52	66	44	48	18	4	-	13
15	Männlich	1 571	-	244	274	225	192	232	162	151	70	21	-	13
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	37	-	14	5	9	5	3	1	-	-	-	-	6
21	12 - 15	183	-	38	32	18	26	20	21	24	4	-	-	12
22	15 - 18	608	-	97	113	83	66	94	70	56	22	7	-	13
23	18 - 21	678	-	90	118	111	89	109	54	61	33	13	-	13
24	21 - 27	65	-	5	6	4	6	6	16	10	11	1	-	21
25	unter 18	828	-	149	150	110	97	117	92	80	26	7	-	12
26	18 und älter	743	-	95	124	115	95	115	70	71	44	14	-	14
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
27	mindestens eines Elternteils... in der Familie wird vorrangig	467	-	78	80	77	53	67	45	49	12	6	-	12
28	nicht deutsch gesprochen.....	254	-	43	45	39	33	31	29	22	8	4	-	12
29	Weiblich	1 261	-	248	224	163	127	188	128	126	49	6	2	12
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	16	-	6	5	4	-	1	-	-	-	-	-	5
35	12 - 15	92	-	27	15	16	10	9	5	10	-	-	-	9
36	15 - 18	410	-	88	87	54	44	44	44	40	9	-	-	10
37	18 - 21	660	-	119	105	83	67	123	67	62	30	4	-	13
38	21 - 27	83	-	8	12	6	6	11	12	14	10	2	2	23
39	unter 18	518	-	121	107	74	54	54	49	50	9	-	-	10
40	18 und älter	743	-	127	117	89	73	134	79	76	40	6	2	14
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
41	mindestens eines Elternteils... in der Familie wird vorrangig	338	-	61	45	40	39	55	35	45	18	-	-	13
42	nicht deutsch gesprochen.....	174	-	27	19	23	19	35	15	26	10	-	-	14

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
16.8.1 In einer Einrichtung														
1	Insgesamt	405	-	95	63	45	45	48	33	39	27	9	1	14
2	Männlich	231	-	47	39	28	29	25	21	16	19	7	-	15
3	Weiblich	174	-	48	24	17	16	23	12	23	8	2	1	13
16.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland														
10	Insgesamt	2 184	-	347	406	321	247	334	227	207	79	15	1	12
11	Männlich	1 188	-	167	214	180	149	181	126	120	39	12	-	13
12	Weiblich	996	-	180	192	141	98	153	101	87	40	3	1	12
16.8.3 Außerhalb von Deutschland														
13	Insgesamt	103	-	15	4	11	13	23	11	18	6	2	-	17
14	Männlich	68	-	9	4	10	6	19	5	9	5	1	-	16
15	Weiblich	35	-	6	-	1	7	4	6	9	1	1	-	18

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
Insgesamt														
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	232	-	47	42	23	23	39	24	23	7	3	1	13
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	273	-	48	51	39	24	39	29	26	13	4	-	13
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	117	-	22	15	15	13	19	6	19	5	3	-	16
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	354	-	65	51	45	50	53	35	38	13	4	-	13
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	233	-	37	44	29	30	33	28	24	5	3	-	13
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	339	-	64	80	44	39	45	30	25	11	1	-	11
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	651	-	112	115	91	68	97	71	55	37	5	-	13
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	343	-	58	52	49	44	49	37	36	16	2	-	13
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	271	-	38	47	49	26	43	27	28	10	2	1	13
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	19	-	1	1	4	2	3	3	3	2	-	-	17
11	Insgesamt.....	2 832	-	492	498	388	319	420	290	277	119	27	2	13
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	41	-	9	8	3	6	8	4	-	1	2	-	13
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	81	-	7	13	13	9	11	10	10	6	2	-	16
14	Gefährdung des Kindeswohls.....	26	-	4	5	2	-	5	2	7	1	-	-	16
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	104	-	10	12	16	15	17	11	18	4	1	-	15
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	79	-	6	14	7	11	15	10	13	2	1	-	15
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	106	-	14	21	15	12	15	11	10	7	1	-	13
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	180	-	28	31	34	16	23	19	17	11	1	-	13
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	87	-	14	11	11	12	14	10	12	3	-	-	13
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	87	-	7	11	18	8	22	7	9	4	1	-	14
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	8
22	Insgesamt.....	792	-	99	126	120	89	130	84	96	39	9	-	14
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	74	-	21	19	10	5	8	5	4	2	-	-	8
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	110	-	21	25	18	6	16	12	8	3	1	-	11
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	29	-	2	5	5	6	6	1	4	-	-	-	12
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	138	-	24	27	16	22	15	14	12	6	2	-	12
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	82	-	14	20	8	9	11	10	8	2	-	-	11
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	128	-	23	37	19	16	17	8	7	1	-	-	9
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	223	-	35	48	22	25	37	33	14	8	1	-	12
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	126	-	20	25	19	17	20	16	7	2	-	-	11
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	97	-	17	23	14	7	7	9	16	3	-	1	13
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	9	-	-	-	2	1	2	1	2	1	-	-	19
33	Insgesamt.....	1 016	-	177	229	133	114	139	109	82	28	4	1	11

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden														
34	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	11	-	2	2	1	1	1	2	-	1	-	1	23
35	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	8	-	2	-	1	-	2	2	1	-	-	-	14
36	Gefährdung des Kindeswohls.....	5	-	2	-	1	-	-	1	-	1	-	-	13
37	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	23	-	5	3	2	2	6	3	1	-	1	-	14
38	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	11	-	2	3	2	-	2	1	1	-	-	-	10
39	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	23	-	7	5	2	3	2	1	2	1	-	-	10
40	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	47	-	11	4	11	3	9	2	4	3	-	-	12
41	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	18	-	-	3	4	3	3	2	2	1	-	-	14
42	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	18	-	4	1	4	3	-	4	2	-	-	-	11
43	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	9
44	Insgesamt.....	165	-	35	21	28	16	25	18	13	7	1	1	13
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden														
45	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	5	-	1	1	1	-	1	1	-	-	-	-	9
46	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	6	-	3	1	2	-	-	-	-	-	-	-	4
47	Gefährdung des Kindeswohls.....	8	-	3	-	2	1	-	-	2	-	-	-	11
48	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	11	-	2	-	2	1	2	3	-	1	-	-	15
49	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	5	-	1	1	1	1	-	-	1	-	-	-	9
50	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	6	-	3	1	-	1	1	-	-	-	-	-	6
51	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	24	-	4	6	1	5	4	1	2	-	1	-	12
52	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	19	-	3	3	5	3	1	1	2	1	-	-	11
53	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	12	-	2	1	2	1	4	2	-	-	-	-	11
54	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
55	Insgesamt.....	96	-	22	14	16	13	13	8	7	2	1	-	11
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr														
56	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	9
57	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	3
58	Gefährdung des Kindeswohls.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
59	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
60	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
62	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	3	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	8
63	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	12
65	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
66	Insgesamt.....	9	-	4	2	-	1	1	1	-	-	-	-	6

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
67	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	14	-	4	3	2	1	2	1	1	-	-	-	8
68	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	21	-	2	5	3	2	4	2	3	-	-	-	12
69	Gefährdung des Kindeswohls.....	8	-	3	1	-	1	2	-	-	1	-	-	11
70	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	26	-	8	4	4	3	4	1	1	1	-	-	9
71	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	21	-	7	1	4	4	2	1	1	1	-	-	10
72	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	23	-	5	10	1	-	3	3	1	-	-	-	8
73	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	41	-	4	10	5	3	5	5	4	5	-	-	15
74	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	26	-	9	2	4	3	2	-	4	2	-	-	11
75	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	20	-	3	4	5	3	3	1	-	1	-	-	10
76	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	2	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	29
77	Insgesamt.....	202	-	45	40	28	20	27	15	15	12	-	-	11
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
78	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	86	-	10	9	6	9	19	11	18	3	1	-	16
79	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	45	-	12	6	2	7	6	3	4	4	1	-	14
80	Gefährdung des Kindeswohls.....	41	-	8	4	5	5	6	2	6	2	3	-	19
81	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	51	-	15	5	5	7	9	3	6	1	-	-	11
82	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	35	-	7	5	7	5	3	6	-	-	2	-	12
83	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	52	-	11	6	7	7	7	7	5	2	-	-	12
84	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	133	-	29	15	18	16	19	10	14	10	2	-	14
85	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	67	-	12	8	6	6	9	8	9	7	2	-	18
86	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	36	-	5	7	6	4	6	4	1	2	1	-	13
87	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	6	-	1	1	1	-	1	1	1	-	-	-	14
88	Insgesamt.....	552	-	110	66	63	66	85	55	64	31	12	-	15

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
17.8.1 In einer Einrichtung														
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	50	-	9	12	4	3	8	6	4	2	1	1	16
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	42	-	11	10	4	6	1	1	4	2	3	-	15
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	28	-	7	-	4	3	3	1	6	3	1	-	20
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	47	-	12	7	5	8	8	2	3	1	1	-	12
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	21	-	5	3	3	2	3	2	2	1	-	-	13
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	41	-	8	6	5	3	6	5	5	3	-	-	13
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	90	-	24	13	13	6	12	6	8	7	1	-	13
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	54	-	14	8	3	10	3	4	5	6	1	-	15
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	29	-	5	3	4	4	4	5	1	2	1	-	15
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	3	-	-	1	-	-	-	1	1	-	-	-	17
11	Insgesamt.....	405	-	95	63	45	45	48	33	39	27	9	1	14
17.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland														
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	165	-	35	29	19	17	29	14	15	5	2	-	12
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	210	-	30	39	32	16	36	26	21	9	1	-	13
14	Gefährdung des Kindeswohls.....	79	-	14	13	11	9	12	5	12	2	1	-	14
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	286	-	46	42	37	40	44	32	30	12	3	-	13
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	200	-	31	38	25	27	28	25	20	4	2	-	12
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	281	-	50	73	37	34	37	24	18	7	1	-	10
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	466	-	68	93	67	50	70	53	39	23	3	-	13
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	259	-	41	41	46	30	40	27	26	7	1	-	12
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	223	-	31	38	43	22	36	19	24	8	1	1	13
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	15	-	1	-	4	2	2	2	2	2	-	-	17
22	Insgesamt.....	2 184	-	347	406	321	247	334	227	207	79	15	1	12
17.8.3 Außerhalb von Deutschland														
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	5	-	-	-	-	1	1	-	3	-	-	-	23
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	3	-	1	-	-	-	1	-	-	1	-	-	17
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	4	-	1	-	-	1	1	-	-	-	1	-	22
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	15	-	5	-	3	2	1	1	3	-	-	-	12
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	4	-	-	1	-	-	1	1	1	-	-	-	17
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	3	-	-	-	1	-	-	-	1	1	-	-	28
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	51	-	8	2	6	9	10	6	6	3	1	-	15
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	13	-	-	-	-	-	5	3	4	1	-	-	22
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	4	-	-	1	1	-	2	-	-	-	-	-	11
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	15
33	Insgesamt.....	103	-	15	4	11	13	23	11	18	6	2	-	17

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
Insgesamt														
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 627	-	237	251	192	184	263	194	198	88	19	1	14
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	771	-	166	157	127	90	103	58	46	17	7	-	10
3	davon durch													
3	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	486	-	98	100	76	64	64	38	28	12	6	-	11
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	131	-	27	20	29	16	21	8	7	2	1	-	10
5	den Minderjährigen.....	154	-	41	37	22	10	18	12	11	3	-	-	9
6	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	40	-	7	11	5	3	4	4	3	2	-	1	14
8	Sonstige Gründe.....	394	-	82	79	64	42	50	34	30	12	1	-	11
9	Insgesamt.....	2 832	-	492	498	388	319	420	290	277	119	27	2	13
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	541	-	59	73	67	71	91	62	79	32	7	-	15
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	163	-	28	33	35	11	25	15	10	4	2	-	11
12	davon durch													
12	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	108	-	22	23	18	6	17	9	8	4	1	-	11
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	25	-	2	3	8	2	6	3	-	-	1	-	12
14	den Minderjährigen.....	30	-	4	7	9	3	2	3	2	-	-	-	9
15	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	9	-	2	5	-	2	-	-	-	-	-	-	5
17	Sonstige Gründe.....	79	-	10	15	18	5	14	7	7	3	-	-	12
18	Insgesamt.....	792	-	99	126	120	89	130	84	96	39	9	-	14
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	582	-	86	115	67	63	97	74	53	22	4	1	13
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	268	-	54	71	41	32	28	22	16	4	-	-	9
21	davon durch													
21	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	190	-	32	50	29	26	22	17	11	3	-	-	10
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	24	-	7	5	5	2	2	1	1	1	-	-	9
23	den Minderjährigen.....	54	-	15	16	7	4	4	4	4	-	-	-	8
24	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	13	-	4	2	3	1	-	-	2	1	-	-	12
26	Sonstige Gründe.....	153	-	33	41	22	18	14	13	11	1	-	-	9
27	Insgesamt.....	1 016	-	177	229	133	114	139	109	82	28	4	1	11
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden														
28	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	83	-	19	7	11	8	12	11	9	5	1	-	14
29	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	53	-	11	9	10	6	9	5	3	-	-	-	9
30	davon durch													
30	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	34	-	7	5	8	4	6	4	-	-	-	-	9
31	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	11	-	3	3	2	2	-	-	1	-	-	-	8
32	den Minderjährigen.....	8	-	1	1	-	-	3	1	2	-	-	-	15
33	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	68
35	Sonstige Gründe.....	27	-	5	4	7	2	4	2	1	2	-	-	11
36	Insgesamt.....	165	-	35	21	28	16	25	18	13	7	1	1	13

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden														
37	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	52	-	11	6	12	4	7	4	5	2	1	-	13
38	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	24	-	6	5	2	5	3	3	-	-	-	-	8
39	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	14	-	4	1	2	5	1	1	-	-	-	-	8
40	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	2	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	9
41	den Minderjährigen.....	8	-	1	4	-	-	1	2	-	-	-	-	9
42	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	2	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	16
44	Sonstige Gründe.....	18	-	5	3	1	4	3	1	1	-	-	-	9
45	Insgesamt.....	96	-	22	14	16	13	13	8	7	2	1	-	11
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr														
46	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	2
47	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	4	-	2	1	-	-	1	-	-	-	-	-	5
48	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	3
49	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	12
50	den Minderjährigen.....	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
51	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
53	Sonstige Gründe.....	3	-	1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	10
54	Insgesamt.....	9	-	4	2	-	1	1	1	-	-	-	-	6
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
55	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	123	-	26	23	13	14	16	11	11	9	-	-	12
56	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	56	-	11	11	12	5	8	4	3	2	-	-	10
57	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	33	-	6	7	7	4	5	2	2	-	-	-	9
58	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	14	-	2	2	4	1	2	2	1	-	-	-	10
59	den Minderjährigen.....	9	-	3	2	1	-	1	-	-	2	-	-	14
60	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	Sonstige Gründe.....	23	-	8	6	3	1	3	-	1	1	-	-	8
63	Insgesamt.....	202	-	45	40	28	20	27	15	15	12	-	-	11
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
64	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	244	-	35	26	22	24	40	32	41	18	6	-	17
65	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	203	-	54	27	27	31	29	9	14	7	5	-	12
66	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	105	-	26	13	12	19	13	5	7	5	5	-	14
67	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	54	-	12	7	10	9	9	2	4	1	-	-	10
68	den Minderjährigen.....	44	-	16	7	5	3	7	2	3	1	-	-	9
69	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
70	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	14	-	1	3	1	-	4	4	-	1	-	-	14
71	Sonstige Gründe.....	91	-	20	10	13	11	12	10	9	5	1	-	13
72	Insgesamt.....	552	-	110	66	63	66	85	55	64	31	12	-	15

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

18.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
18.8.1 In einer Einrichtung														
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	165	-	31	21	15	18	21	19	19	15	6	-	17
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	154	-	46	28	20	19	18	7	7	7	2	-	11
3	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	96	-	24	17	13	14	11	5	4	6	2	-	13
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	30	-	7	7	5	3	5	1	2	-	-	-	8
5	den Minderjährigen.....	28	-	15	4	2	2	2	1	1	1	-	-	6
6	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	10	-	1	2	1	-	-	2	2	1	-	1	29
8	Sonstige Gründe.....	76	-	17	12	9	8	9	5	11	4	1	-	14
9	Insgesamt.....	405	-	95	63	45	45	48	33	39	27	9	1	14
18.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland														
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 351	-	183	220	171	157	222	158	160	67	12	1	14
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	528	-	100	116	94	60	74	44	31	6	3	-	10
12	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	341	-	63	75	59	44	47	28	19	4	2	-	10
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	86	-	18	10	19	10	16	6	5	1	1	-	11
14	den Minderjährigen.....	101	-	19	31	16	6	11	10	7	1	-	-	9
15	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	25	-	6	9	4	3	2	-	-	1	-	-	7
17	Sonstige Gründe.....	280	-	58	61	52	27	36	25	16	5	-	-	9
18	Insgesamt.....	2 184	-	347	406	321	247	334	227	207	79	15	1	12
18.8.3 Außerhalb von Deutschland														
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	44	-	7	2	3	3	10	6	10	2	1	-	18
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	43	-	7	2	7	7	8	3	6	2	1	-	14
21	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	20	-	2	-	2	4	4	3	4	-	1	-	17
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	10	-	2	2	2	3	-	-	-	1	-	-	9
23	den Minderjährigen.....	13	-	3	-	3	-	4	-	2	1	-	-	14
24	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	4	-	-	-	-	-	2	1	1	-	-	-	19
26	Sonstige Gründe.....	12	-	1	-	1	3	3	1	1	2	-	-	19
27	Insgesamt.....	103	-	15	4	11	13	23	11	18	6	2	-	17

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen/Beratungen								
1	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	440 240	52 924	56 772	21 982	12 280	4 274	9 114
2	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	11 044	1 979	733	759	399	113	71
3	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	314 045	38 082	40 845	15 664	8 050	1 742	3 652
4	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	8 097	1 891	630	386	93	-	559
5	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	26 048	2 636	3 919	1 069	792	605	2 294
6	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	8 851	1 227	1 320	296	270	87	65
7	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	15 251	1 599	2 075	373	409	359	567
8	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	34 722	2 823	3 040	2 366	1 415	1 142	1 502
9	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 017	369	219	99	99	84	305
10	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	19 165	2 318	3 991	970	753	142	99
11	Familienorientierte Hilfen zusammen	51 233	5 229	4 810	2 413	2 039	1 523	1 910
12	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	8 904	397	596	133	324	381	3
13	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	42 329	4 832	4 214	2 280	1 715	1 142	1 907
14	Insgesamt	491 473	58 153	61 582	24 395	14 319	5 797	11 024
Hilfen/Beratungen am 31.12.								
15	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	371 055	44 973	48 322	16 773	11 228	3 627	8 826
16	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	15 099	2 847	967	900	431	118	39
17	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	137 182	17 178	18 521	7 337	3 134	478	2 160
18	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	8 306	2 455	510	511	107	-	334
19	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	27 094	2 965	4 571	856	819	529	1 859
20	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	17 589	2 823	2 577	452	539	151	113
21	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	60 451	6 241	7 187	1 376	1 890	714	1 356
22	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	63 191	5 028	5 851	3 726	2 703	1 359	2 485
23	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 487	446	295	79	79	99	293
24	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	38 656	4 990	7 843	1 536	1 526	179	187
25	Familienorientierte Hilfen zusammen	72 762	7 914	6 943	2 789	2 760	1 681	2 494
26	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	10 954	443	803	78	258	261	5
27	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	61 808	7 471	6 140	2 711	2 502	1 420	2 489
28	Insgesamt	443 817	52 887	55 265	19 562	13 988	5 308	11 320
Beendete Hilfen/Beratungen								
29	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	430 762	53 313	55 815	21 602	11 886	3 570	8 520
30	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	9 559	1 750	696	718	295	98	57
31	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	316 208	39 192	41 141	15 711	7 918	1 767	3 698
32	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7 748	1 847	641	414	93	-	457
33	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	24 171	2 470	3 520	1 108	817	495	2 075
34	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	8 742	1 303	1 267	290	263	49	60
35	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	13 241	1 505	1 768	355	375	269	524
36	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	32 014	2 817	2 990	2 262	1 339	731	1 327
37	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	2 832	320	249	120	94	57	250
38	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	16 247	2 109	3 543	624	692	104	72
39	Familienorientierte Hilfen zusammen	46 729	5 145	4 323	2 426	1 857	1 110	1 739
40	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	8 084	384	588	102	336	279	2
41	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	38 645	4 761	3 735	2 324	1 521	831	1 737
42	Insgesamt	477 491	58 458	60 138	24 028	13 743	4 680	10 259

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen/Beratungen												
31 424	5 604	44 487	112 552	22 400	4 054	19 559	11 317	19 891	11 606	357 892	60 366	1
1 367	165	861	3 308	145	192	235	277	336	104	9 105	1 180	2
22 462	2 414	31 003	84 422	15 208	2 022	15 423	8 102	15 619	9 335	255 057	43 324	3
382	134	1 285	1 298	761	130	133	134	143	138	7 079	632	4
1 489	1 206	3 429	3 882	1 533	462	958	653	687	434	20 936	4 043	5
730	150	856	1 888	591	168	288	363	312	240	7 244	1 311	6
735	324	1 675	4 020	893	188	553	371	793	317	12 904	1 974	7
2 541	969	3 201	8 775	1 920	602	1 384	1 146	1 121	775	26 667	5 689	8
200	61	363	970	63	23	27	44	85	6	2 681	237	9
1 518	181	1 814	3 989	1 286	267	558	227	795	257	16 219	1 976	10
3 219	1 652	5 430	13 796	2 587	765	2 005	1 209	1 753	893	41 022	7 798	11
208	76	397	5 063	114	202	246	194	273	297	7 634	1 137	12
3 011	1 576	5 033	8 733	2 473	563	1 759	1 015	1 480	596	33 388	6 661	13
34 643	7 256	49 917	126 348	24 987	4 819	21 564	12 526	21 644	12 499	398 914	68 164	14
Hilfen/Beratungen am 31.12.												
29 157	6 406	36 506	94 142	19 777	5 367	14 628	8 283	14 363	8 677	305 060	49 222	15
2 561	160	1 007	4 378	163	260	289	297	587	95	12 927	1 272	16
10 416	1 232	12 816	36 428	6 677	993	7 190	2 347	5 978	4 297	111 645	18 200	17
451	130	1 247	1 034	857	216	88	89	181	96	7 285	510	18
1 772	1 073	3 558	4 330	1 582	689	798	603	609	481	22 464	3 774	19
1 579	340	1 614	3 684	1 238	353	464	643	564	455	14 696	2 441	20
3 585	1 454	6 248	17 689	3 465	937	2 225	1 704	3 106	1 274	50 528	8 547	21
5 288	1 638	5 712	16 852	3 385	1 314	2 512	2 062	1 836	1 440	49 110	10 355	22
296	61	399	1 159	87	56	17	38	66	17	3 196	212	23
3 209	318	3 905	8 588	2 323	549	1 045	500	1 436	522	33 209	3 911	24
4 901	2 729	7 412	20 276	3 733	1 245	2 583	1 682	2 486	1 134	59 085	10 888	25
224	87	358	7 074	58	242	212	188	377	286	9 845	1 031	26
4 677	2 642	7 054	13 202	3 675	1 003	2 371	1 494	2 109	848	49 240	9 857	27
34 058	9 135	43 918	114 418	23 510	6 612	17 211	9 965	16 849	9 811	364 145	60 110	28
Beendete Hilfen/Beratungen												
30 443	5 467	43 758	111 174	21 281	3 531	18 888	10 737	19 651	11 126	351 056	58 104	29
1 162	168	799	2 734	192	193	174	137	300	86	7 981	860	30
21 953	2 308	31 657	86 568	14 707	1 911	14 875	8 112	15 610	9 080	258 204	42 293	31
409	149	1 233	1 187	686	85	125	146	151	125	6 696	638	32
1 415	1 239	3 026	3 510	1 478	401	949	564	694	410	19 084	3 979	33
842	152	889	1 719	592	134	324	317	319	222	7 174	1 278	34
694	280	1 487	3 271	719	162	509	342	713	268	11 112	1 774	35
2 406	969	2 970	7 881	1 811	496	1 327	917	1 050	721	24 479	5 273	36
238	56	262	922	71	26	43	26	91	7	2 486	226	37
1 324	146	1 435	3 382	1 025	123	562	176	723	207	13 840	1 783	38
3 014	1 503	5 045	12 255	2 317	609	1 866	948	1 734	838	37 291	7 012	39
213	69	466	4 374	98	148	269	146	316	294	6 868	1 114	40
2 801	1 434	4 579	7 881	2 219	461	1 597	802	1 418	544	30 423	5 898	41
33 457	6 970	48 803	123 429	23 598	4 140	20 754	11 685	21 385	11 964	388 347	65 116	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	3 017	369	219	99	99	84	305
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	167	23	13	-	-	4	-
7	12 - 15	503	98	66	7	4	9	3
8	15 - 18	1 416	179	110	61	41	38	179
9	18 - 21	912	68	30	30	54	33	119
10	21 - 27	19	1	-	1	-	-	4
11	unter 18	2 086	300	189	68	45	51	182
12	18 und älter	931	69	30	31	54	33	123
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	896	116	69	30	9	24	141
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	445	49	30	21	2	5	88
Hilfen am 31.12.								
15	Insgesamt	3 487	446	295	79	79	99	293
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	116	13	6	-	-	3	-
21	12 - 15	522	96	71	7	6	8	-
22	15 - 18	1 468	221	144	36	36	38	116
23	18 - 21	1 250	108	69	32	35	48	171
24	21 - 27	131	8	5	4	2	2	6
25	unter 18	2 106	330	221	43	42	49	116
26	18 und älter	1 381	116	74	36	37	50	177
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 127	153	106	25	7	26	136
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	581	70	50	17	1	8	85
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	2 832	320	249	120	94	57	250
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	53	7	3	-	1	-	-
35	12 - 15	275	42	42	3	2	6	-
36	15 - 18	1 018	159	130	44	16	20	70
37	18 - 21	1 338	99	68	64	69	28	157
38	21 - 27	148	13	6	9	6	3	23
39	unter 18	1 346	208	175	47	19	26	70
40	18 und älter	1 486	112	74	73	75	31	180
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	805	112	77	31	12	11	97
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	428	59	30	19	3	3	60

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
200	61	363	970	63	23	27	44	85	6	2 681	237	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
16	4	25	53	4	1	9	10	3	2	142	25	6
52	9	76	135	9	11	6	10	6	2	465	31	7
66	28	159	446	36	9	3	14	46	1	1 268	87	8
65	20	98	331	14	2	8	9	30	1	790	92	9
1	-	5	5	-	-	1	1	-	-	16	2	10
134	41	260	634	49	21	18	34	55	5	1 875	143	11
66	20	103	336	14	2	9	10	30	1	806	94	12
83	3	57	313	14	3	5	7	21	1	841	25	13
33	-	15	181	7	-	2	1	11	-	419	5	14
Hilfen am 31.12.												
296	61	399	1 159	87	56	17	38	66	17	3 196	212	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
14	3	21	36	5	1	3	6	3	2	102	14	20
62	11	74	138	13	10	5	11	6	4	478	37	21
109	30	155	460	37	34	3	13	28	8	1 342	90	22
99	16	135	462	27	9	5	5	26	3	1 154	64	23
12	1	14	63	5	2	1	3	3	-	120	7	24
185	44	250	634	55	45	11	30	37	14	1 922	141	25
111	17	149	525	32	11	6	8	29	3	1 274	71	26
137	1	71	404	30	9	2	6	13	1	1 085	17	27
61	1	28	236	12	3	1	1	7	-	560	4	28
Beendete Hilfen												
238	56	262	922	71	26	43	26	91	7	2 486	226	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
7	-	6	20	1	-	6	1	1	-	45	8	34
32	7	40	70	4	4	10	7	5	1	245	27	35
76	15	104	274	32	14	15	8	40	1	919	55	36
107	34	97	506	32	7	12	9	44	5	1 145	129	37
16	-	15	52	2	1	-	1	1	-	132	7	38
115	22	150	364	37	18	31	16	46	2	1 209	90	39
123	34	112	558	34	8	12	10	45	5	1 277	136	40
86	3	39	287	19	1	4	3	22	1	751	23	41
42	3	16	169	12	1	2	-	9	-	401	8	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	1 707	236	147	61	45	42	162
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	123	18	11	-	-	2	-
7	12 - 15	332	68	46	4	3	3	2
8	15 - 18	786	111	76	38	12	21	97
9	18 - 21	458	39	14	18	30	16	61
10	21 - 27	8	-	-	1	-	-	2
11	unter 18	1 241	197	133	42	15	26	99
12	18 und älter	466	39	14	19	30	16	63
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	549	74	42	20	4	15	89
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	292	31	17	14	1	2	64
Hilfen am 31.12.								
15	Insgesamt	2 051	274	204	50	32	53	167
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	85	10	5	-	-	1	-
21	12 - 15	357	64	51	4	4	3	-
22	15 - 18	883	136	98	21	10	25	62
23	18 - 21	659	61	47	23	17	24	101
24	21 - 27	67	3	3	2	1	-	4
25	unter 18	1 325	210	154	25	14	29	62
26	18 und älter	726	64	50	25	18	24	105
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	683	97	68	15	2	16	86
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	367	47	32	11	1	2	60
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	1 571	192	162	66	47	24	118
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	37	6	2	-	-	-	-
35	12 - 15	183	29	28	2	1	3	-
36	15 - 18	608	95	89	26	7	7	36
37	18 - 21	678	56	41	32	35	13	73
38	21 - 27	65	6	2	6	4	1	9
39	unter 18	828	130	119	28	8	10	36
40	18 und älter	743	62	43	38	39	14	82
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	467	70	52	18	5	4	47
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	254	39	14	11	1	2	38

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
122	29	182	539	38	13	13	29	45	4	1 526	120	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
11	3	21	35	3	1	5	9	3	1	105	18	6
45	6	44	84	6	6	4	7	3	1	307	21	7
33	15	74	247	22	4	2	8	25	1	710	38	8
33	5	41	170	7	2	2	5	14	1	397	43	9
-	-	2	3	-	-	-	-	-	-	7	-	10
89	24	139	366	31	11	11	24	31	3	1 122	77	11
33	5	43	173	7	2	2	5	14	1	404	43	12
52	2	25	189	12	2	4	6	12	1	512	17	13
21	-	10	117	6	-	1	1	7	-	275	3	14
Hilfen am 31.12.												
196	33	224	651	48	34	7	26	40	12	1 891	110	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
9	2	17	24	4	1	2	6	3	1	74	11	20
53	6	48	95	7	5	2	9	4	2	330	23	21
67	20	92	271	22	23	1	9	19	7	815	47	22
59	5	56	231	13	4	2	2	12	2	608	28	23
8	-	11	30	2	1	-	-	2	-	64	1	24
129	28	157	390	33	29	5	24	26	10	1 219	81	25
67	5	67	261	15	5	2	2	14	2	672	29	26
90	1	37	233	18	5	1	5	8	1	658	10	27
39	1	19	142	7	1	-	1	4	-	353	3	28
Beendete Hilfen												
142	31	138	503	39	14	27	15	48	5	1 380	125	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
7	-	5	12	1	-	3	1	-	-	33	4	34
24	5	29	42	1	3	7	5	3	1	162	19	35
50	7	63	167	20	7	9	4	20	1	554	28	36
53	19	35	261	16	4	8	4	25	3	577	69	37
8	-	6	21	1	-	-	1	-	-	54	5	38
81	12	97	221	22	10	19	10	23	2	749	51	39
61	19	41	282	17	4	8	5	25	3	631	74	40
50	2	23	165	11	1	3	3	13	-	436	13	41
23	2	13	97	7	1	1	-	5	-	239	4	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	1 310	133	72	38	54	42	143
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	44	5	2	-	-	2	-
7	12 - 15	171	30	20	3	1	6	1
8	15 - 18	630	68	34	23	29	17	82
9	18 - 21	454	29	16	12	24	17	58
10	21 - 27	11	1	-	-	-	-	2
11	unter 18	845	103	56	26	30	25	83
12	18 und älter	465	30	16	12	24	17	60
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	347	42	27	10	5	9	52
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	153	18	13	7	1	3	24
Hilfen am 31.12.								
15	Insgesamt	1 436	172	91	29	47	46	126
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	31	3	1	-	-	2	-
21	12 - 15	165	32	20	3	2	5	-
22	15 - 18	585	85	46	15	26	13	54
23	18 - 21	591	47	22	9	18	24	70
24	21 - 27	64	5	2	2	1	2	2
25	unter 18	781	120	67	18	28	20	54
26	18 und älter	655	52	24	11	19	26	72
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	444	56	38	10	5	10	50
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	214	23	18	6	-	6	25
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	1 261	128	87	54	47	33	132
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	16	1	1	-	1	-	-
35	12 - 15	92	13	14	1	1	3	-
36	15 - 18	410	64	41	18	9	13	34
37	18 - 21	660	43	27	32	34	15	84
38	21 - 27	83	7	4	3	2	2	14
39	unter 18	518	78	56	19	11	16	34
40	18 und älter	743	50	31	35	36	17	98
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	338	42	25	13	7	7	50
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	174	20	16	8	2	1	22

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
78	32	181	431	25	10	14	15	40	2	1 155	117	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
5	1	4	18	1	-	4	1	-	1	37	7	6
7	3	32	51	3	5	2	3	3	1	158	10	7
33	13	85	199	14	5	1	6	21	-	558	49	8
32	15	57	161	7	-	6	4	16	-	393	49	9
1	-	3	2	-	-	1	1	-	-	9	2	10
45	17	121	268	18	10	7	10	24	2	753	66	11
33	15	60	163	7	-	7	5	16	-	402	51	12
31	1	32	124	2	1	1	1	9	-	329	8	13
12	-	5	64	1	-	1	-	4	-	144	2	14
Hilfen am 31.12.												
100	28	175	508	39	22	10	12	26	5	1 305	102	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
5	1	4	12	1	-	1	-	-	1	28	3	20
9	5	26	43	6	5	3	2	2	2	148	14	21
42	10	63	189	15	11	2	4	9	1	527	43	22
40	11	79	231	14	5	3	3	14	1	546	36	23
4	1	3	33	3	1	1	3	1	-	56	6	24
56	16	93	244	22	16	6	6	11	4	703	60	25
44	12	82	264	17	6	4	6	15	1	602	42	26
47	-	34	171	12	4	1	1	5	-	427	7	27
22	-	9	94	5	2	1	-	3	-	207	1	28
Beendete Hilfen												
96	25	124	419	32	12	16	11	43	2	1 106	101	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	1	8	-	-	3	-	1	-	12	4	34
8	2	11	28	3	1	3	2	2	-	83	8	35
26	8	41	107	12	7	6	4	20	-	365	27	36
54	15	62	245	16	3	4	5	19	2	568	60	37
8	-	9	31	1	1	-	-	1	-	78	2	38
34	10	53	143	15	8	12	6	23	-	460	39	39
62	15	71	276	17	4	4	5	20	2	646	62	40
36	1	16	122	8	-	1	-	9	1	315	10	41
19	1	3	72	5	-	1	-	4	-	162	4	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	2008	2009	2010
Begonnene Hilfen				
1	Insgesamt	3 111	2 882	3 017
2	unter 1	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-
6	9 - 12	179	152	167
7	12 - 15	607	480	503
8	15 - 18	1 481	1 409	1 416
9	18 - 21	829	827	912
10	21 - 27	15	14	19
11	unter 18	2 267	2 041	2 086
12	18 und älter	844	841	931
	und zwar			
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	844	829	896
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	445	429	445
Hilfen am 31.12.				
15	Insgesamt	3 487	3 347	3 487
16	unter 1	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-
20	9 - 12	156	133	116
21	12 - 15	571	519	522
22	15 - 18	1 567	1 469	1 468
23	18 - 21	1 129	1 130	1 250
24	21 - 27	64	96	131
25	unter 18	2 294	2 121	2 106
26	18 und älter	1 193	1 226	1 381
	und zwar			
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	991	1 029	1 127
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	544	550	581
Beendete Hilfen				
29	Insgesamt	2 808	2 877	2 832
30	unter 1	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-
34	9 - 12	57	75	53
35	12 - 15	340	324	275
36	15 - 18	1 014	1 002	1 018
37	18 - 21	1 311	1 374	1 338
38	21 - 27	86	102	148
39	unter 18	1 411	1 401	1 346
40	18 und älter	1 397	1 476	1 486
	und zwar			
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	683	788	805
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	362	407	428

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.